

Abschließender Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"
TEIL A

ANGABEN ZUM ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014AT05SFOP001
Titel	Operationelles Programm Beschäftigung Österreich 2014-2020
Version	9999.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	09.02.2026

ANGABEN ZUM ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	6
2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten	6
3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	10
3.1. Überblick über die Durchführung	10
3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 12	12
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 1 / 8iv	12
1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	14
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1 / 8iv	15
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1	17
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 1 / 8vi	18
1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	20
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1 / 8vi	21
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1	23
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 2 / 9i	24
1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	26
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 2 / 9i	27
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 2	29
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 3 / 10i	30
1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	32
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3 / 10i	33
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3	35
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 3 / 10iii	36
1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	38
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3 / 10iii	39
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3	41

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8i.....	42
1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	43
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8i	44
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4.....	46
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8iv.....	47
1.7. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	48
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8iv	49
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4.....	51
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8v.....	52
1.8. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	53
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8v	54
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4.....	56
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8vi.....	57
1.9. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	58
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8vi	59
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4.....	61
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 9i.....	62
1.10. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	63
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 9i	64
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4.....	66
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 10i.....	67
1.11. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	68
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 10i	69
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4.....	71
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 10iii.....	72

1.12. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	73
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 10iii.....	74
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4.....	76
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 6 / 13i.....	77
1.13. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU	78
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 6 / 13i	79
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 6.....	81
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 5.....	82
Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 5.....	83
Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 5 / SZ22	84
Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen	85
3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	87
Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms.....	87
Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den EFRE REACT-EU, den ESF, den ESF REACT-EU und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)	88
Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	99
Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF und ESF REACT-EU).....	101
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	102
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	104
7. BÜRGERINFO	107
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	108
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	109
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	111
10.1. Großprojekte	111
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	114
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	117
11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	117
11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	128
11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	129
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	130
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms	130

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013.....	132
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen.....	132
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds.....	134
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht	136
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFGÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	137
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms	137
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.	137
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.....	137
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete.....	138
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	139
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.....	139
15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	141
16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht) 142	142
17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	147
Anhang I. Liste aller in Phasen aufgeteilten Vorhaben, die sich auf die Zeiträume 2014–2020 und 2021–2027 erstrecken.....	148
Anhang II. Liste der nicht funktionierenden Vorhaben	148
Anhang III. Liste der Vorhaben, die von anhängigen nationalen Untersuchungen betroffen sind/aufgrund eines Gerichtsverfahrens oder einer Verwaltungsbeschwerde mit aufschiebender Wirkung ausgesetzt wurden.....	148
Dokumente	149
Letzte Validierungsergebnisse	150

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Programmumsetzung

Die letzten Jahre standen ganz im Zeichen der effizienten Umsetzung der REACT-EU Mittel als auch dem Abschluss des Programms. Innerhalb des Jahres 2023 wurde in den Investitionsprioritäten 10iii (LLL) und 13i (REACT-EU) mit der Umsetzung neuer Vorhaben begonnen damit die verfügbaren Mittel soweit wie möglich ausgeschöpft werden konnten. In allen anderen Investitionsprioritäten wurden im letzten Jahr der Förderfähigkeit keine neuen Vorhaben mehr implementiert. Bis zur Übermittlung der letzten Rechnungslegung des Programms konnten alle Vorhaben administrativ abgeschlossen werden, wodurch in den an die Europäische Kommission gemeldeten öffentlichen Ausgaben keine "in Phasen aufgeteilten", "nicht funktionierende" oder "auf Grund von anhängigen Untersuchungen/Gerichtsverfahren ausgesetzte" Vorhaben enthalten sind. Die als Anhänge I bis III zum gegenständlichen Bericht ausgewiesenen Listen enthalten daher keine Vorhaben.

Ende des Jahres 2023 erfolgte eine Prüfung einiger Kernanforderungen des Verwaltungs- und Kontrollsystems durch die Europäische Kommission. Obwohl hier die Tätigkeit der Verwaltungsbehörde und deren zwischengeschalteten Stellen nicht Hauptgegenstand der Prüfung war, wurde im Ergebnis der Prüfung festgestellt, dass eine Pauschalkorrektur auf die an die Europäische Kommission gemeldeten Ausgaben für erforderlich erachtet wird, um sicherzustellen, dass die statistisch errechnete verbleibende Gesamtfehlerquote der an die Europäische Kommission gemeldeten Ausgaben unter der Signifikanzschwelle von 2% liegt. Diese Korrektur als auch alle anderen finanziellen Korrekturen in Zusammenhang mit der Prüfung wurden von Seiten der Verwaltungsbehörde durchgeführt und im Rahmen der letzten Rechnungslegung der Strukturfondsperiode 2014-2020 als auch im gegenständlichen Bericht bereits berücksichtigt. Entsprechend der Ausführungen im abschließenden Prüfbericht wird von der Europäischen Kommission davon ausgegangen, dass die Auswirkungen der Feststellungen im Verwaltungsprozess als gering eingeschätzt werden können.

Finanzieller Umsetzungsstand (Beträge auf ganze € gerundet):

Bis zur letzten Rechnungslegung der Strukturfondsperiode 2014-2020 wurden öffentliche Mittel in Höhe von € 940.056.214 an die Europäische Kommission gemeldet. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Prioritätsachsen (die in Klammern angeführten Prozentsätze spiegeln den Ausschöpfungsgrad der öffentlichen Mittel wider):

Stärker entwickelte Regionen:

IP Gleichstellung: 49.695.309 (94,5 %)

IP Aktives Altern: 33.861.376 (99,6 %)

IP Aktive Inklusion: 248.041.678 (91,9 %)

IP Verringerung Schulabbruch: 269.600.244 (102,6 %)

IP LLL: 162.319.116 (98,7 %)

Übergangsregion:

IP Zugang zu Beschäftigung: 25.843.438 (102,7 %)

IP Gleichstellung: 731.143 (90,8 %)

IP Anpassung an den Wandel: 56.730 (5,2 %)

IP Aktive Inklusion: 1.814.027 (98,2 %)

IP Verringerung Schulabbruch: 5.471.604 (117,5 %)

IP LLL: 7.000.882 (100,0 %)

REACT-EU:

IP Krisenbewältigung COVID-19: 102.971.917 (90,2 %)

Über die Technische Hilfe wurden hauptsächlich Ausgaben für Kontrolltätigkeiten (FLC) abgewickelt. Bis Ende der Programmumsetzung wurden für entsprechende Vorhaben rund € 32.648.750 (63,8 %)

eingesetzt.

Indikatoren

Entsprechend dem Artikel 5 Abs 3 der VO (EU) 1304/2013 beziehen sich die angeführten Indikatorenwerte auf vollständig durchgeführte Vorhaben.

In den einzelnen Investitionsprioritäten wurden bis Ende des Jahres 2023 insgesamt die folgenden TN verzeichnet (inkl. TN mit unvollständiger Datenerfassung; Datenstand 6.11.2025):

Stärker entwickelte Regionen:

IP Gleichstellung: 5.618

IP Aktives Altern: 0 (keine TN; 4.237 KMU unterstützt)

IP Aktive Inklusion: 102.734

IP Verringerung Schulabbruch: 97.902

IP LLL: 27.517

Übergangsregion:

IP Zugang zu Beschäftigung: 3.753

IP Gleichstellung: 198

IP Anpassung an den Wandel: 26

IP Aktive Inklusion: 673

IP Verringerung Schulabbruch: 1.977

IP LLL: 2.165

REACT-EU:

IP Krisenbewältigung COVID-19: 65.499

In Summe wurden bis zum Ende des Jahres 2023 308.062 TN (davon 6.559 TN mit Behinderungen und 62.143 sonstige benachteiligte Personen) mit durch den ESF finanzierten Maßnahmen erreicht.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	Beim Themenbereich „Gleichstellung“ wurden durch die Verwaltungsbehörde zwei Vorhaben „Karriere und Einkommen“ und „Förderung von geringqualifizierten Mitarbeiter*innen“ bis Mitte des Jahres 2023 erfolgreich umgesetzt. Die vom Bildungsministerium bereitgestellten Vorhaben zur Basisbildung und zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses wurden bis Mitte des Jahres 2023 umgesetzt. Von Seiten der Bundesländer fanden im Jahr 2023 keine Aktivitäten innerhalb der IP „Gleichstellung“ mehr statt. In der IP „Aktives Altern“ wurden im Jahr 2023 ebenfalls keine weiteren Maßnahmen mehr abgewickelt.
2	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut und jeglicher Diskriminierung	Die meisten Projekte in dieser Investitionspriorität wurden durch die Bundesländer umgesetzt. In Oberösterreich wurden die letzten beiden im Jahr 2023 noch laufenden Metallausbildungen insbesondere für arbeitsmarktferne Personen, Personen mit unzureichender Beschäftigungsintegration, für bildungsbenachteiligte und niedrig qualifizierte Personen abgeschlossen. Der Weiterbildungsbonus in Tirol schuf einen Anreiz zur beruflichen Höherqualifizierung für Personen, die trotz Beschäftigung von Armutsgefährdung betroffen waren, um so die Beschäftigungsfähigkeit bzw. Die Beteiligung am Arbeitsmarkt zu erhöhen und damit die soziale Eingliederung zu unterstützen. In den Bundesländern Kärnten, Steiermark und Wien wurden alle aus dem Programm finanzierten Vorhaben vor Beginn des Jahres 2023 abgeschlossen.
3	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	Die Schulprojekte (Kompetenzorientiertes eigenverantwortliches Lernen, Förderung der Unterrichtssprache Deutsch, ...) wurden mit Ende 2021, die Maßnahmen im Bereich des Sozialministeriums bereits mit Ende 2020 abgeschlossen. Die Maßnahme „Ausbildungsfit“ im Sozialministerium wurde jedoch in REACT-EU weiterfinanziert. Auch Maßnahmen zur Unterstützung von Jugendlichen in den Schulen fanden sich bei REACT-EU. Der Großteil der Maßnahmen in der Investitionspriorität „Lebenslanges Lernen“ wurde bereits vor dem Jahr 2023 abgeschlossen. Im Jahr 2023 wurden in den meisten Bundesländern hauptsächlich noch Angebote zur Bildungsberatung bereitgestellt, die Information, Orientierung und Begleitung zu Fragen der Qualifizierung, Bildung und Erhöhung der Arbeitsmarktchancen und zur Verringerung des Fachkräftemangels für Erwachsene zur Verfügung stellten.
4	ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland	In der Investitionspriorität „Zugang zu Beschäftigung“ wurden Projekte mit dem Maßnahmenziel der Überbetrieblichen Lehrausbildung als auch der Berufsorientierung abgeschlossen, welche beruflich nicht orientierten Jugendlichen und Jugendlichen mit arbeitsmarktfernen Berufswünschen eine

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		arbeitsmarktpolitisch zielgerichtete Unterstützung geboten haben. Im Bereich „Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel“ lief das Projekt „Südhub“ (nunmehr StartUp Burgenland) aus. Es wurde ein Startup Inkubator im Burgenland errichtet, um technologieorientierten Gründern im Burgenland die Möglichkeit zu geben, hier ihre Geschäftsidee zu entwickeln und ihr Unternehmen zu gründen. Aufgrund einer Prüffeststellung im Jahr 2024 konnte nur ein kleiner Teil des Vorhabens im Rahmen des Programms gefördert werden, wodurch sich die geringe finanzielle Ausschöpfung dieser Investitionspriorität erklärt. In den Investitionsprioritäten „Inklusion“, „Verringerung Schulabbruch“ und „Lebenslanges Lernen“ wurden im letzten Umsetzungsjahr der Periode 2014-2020 kein Vorhaben mehr umgesetzt.
5	Technische Hilfe	Mit der technischen Hilfe wurden jene Vorhaben finanziert, die lt. Programm vorgesehen sind. Dabei handelt es sich insbesondere um die zentralisierte First Level Control. Im Jahr 2023 wurden für die Buchhaltungsagentur des Bundes, welche die FLC durchführt, rund € 3,6 Mio. aufgewendet.
6	REACT-EU	Die REACT-EU Mittel wurden für jene Zielgruppen eingesetzt, die von den Auswirkungen der Pandemie besonders betroffen waren. Ein Großteil der Mittel wurde für Maßnahmen im Jugendbereich eingesetzt. Das Bildungsministerium finanzierte unterrichtsbezogene Förderangebote zur Verringerung von Lerndefiziten. Mit dem Projekt #weiterlernen wurde eine digitale Plattform zur Verfügung gestellt. In Wien wurde mit dem Jugendcollege StartWien ein schulanalogenes Bildungsangebot für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, die nach Wien zugewandert und zwischen 15 bis 25 Jahre alt sind, zur Verfügung gestellt. In Salzburg wurde das Projekt „ReAct“ im März 2023 beendet, in welchem durch die COVID Pandemie von (Langzeit)arbeitslosigkeit betroffene Personen in einer Näh-/Upcycling Werkstatt Textilien und Möbel reparierten und sich so auf die Rückkehr in den Arbeitsmarkt vorbereiteten. Das Sozialministerium finanzierte mit REACT-EU Mitteln die Maßnahme „AusbildungsFit mit Vormodul (VOPS)“. Das Vormodul war ein niederschwelliges, unverbindliches Angebot an Jugendliche und bereite auf die reguläre Teilnahme an AusbildungsFit vor. Anschließend bestand die Möglichkeit der Teilnahme an „AusbildungsFit“. Hier wurden Defizite schulischer und sozialer Natur aufgeholt und gemeinsam mit den Jugendlichen Zukunftsperspektiven erarbeitet. In der Erwachsenenbildung wurden Basisbildungsangebote finanziert.

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 1 / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						153,00	4,00	149,00				0,00	1,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						385,00	3,00	382,00				1,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						920,00	14,00	906,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						72,00	1,00	71,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						1.049,00	11,00	1.038,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						4,00	0,00	4,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						52,00	0,00	52,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						1,00	0,00	1,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	4,00	7,00	0,00	37,00	0,00	42,00	0,00	33,00	0,00	11,00	0,00	15,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	2,00	40,00	0,00	72,00	0,00	78,00	0,00	128,00	0,00	31,00	0,00	30,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	6,00	177,00	7,00	367,00	1,00	9,00	0,00	163,00	0,00	93,00	0,00	88,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	1,00	13,00	0,00	18,00	0,00	8,00	0,00	14,00	0,00	5,00	0,00	13,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	8,00	156,00	2,00	309,00	1,00	123,00	0,00	225,00	0,00	110,00	0,00	105,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	37,00	0,00	10,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		Regionen												

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023								
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
PR01	Beratene Unternehmen bei denen die Beratung mit einem akkordierten Ergebnis abschließt	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	40,00%						57,38%	%	%	0,00%	%	%			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022						2021							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR01	Beratene Unternehmen bei denen die Beratung mit einem akkordierten Ergebnis abschließt	Stärker entwickelte Regionen	57,38%	%	%	90,24%	%	%		53,42%	%	%	89,87%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR01	Beratene Unternehmen bei denen die Beratune mit einem akkordierten Ergehnis abschließt	Stärker entwickelte Regionen	50,37%	%	%	100,00%	%	%		50,16%	%	%	66,40%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR01	Beratene Unternehmen bei denen die Beratung mit einem akkordierten Ergebnis abschließt	Stärker entwickelte Regionen	17,36%	%	%	17,48%	%	%		0,00%	%	%	0,00%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR01	Beratene Unternehmen bei denen die Beratung mit einem akkordierten Eræbnis abschließt	Stärker entwickelte Regionen	0.00%	%	%	0.00%	%	%		0.00%	%	%	0.00%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR01	Beratene Unternehmen bei denen die Beratung mit einem akkordierten Ergebnis abschließt	Stärker entwickelte Resionen	0.00%	%	%	0.00%	%	%	

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1 / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				629,00	132,00	497,00				4,00	3,00	1,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				114,00	22,00	92,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				3.455,00	325,00	3.130,00				17,00	8,00	9,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				1.956,00	173,00	1.783,00				14,00	7,00	7,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				1.413,00	52,00	1.361,00				2,00	2,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				1.148,00	373,00	775,00				17,00	10,00	7,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				262,00	2,00	260,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				209,00	2,00	207,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				2.309,00	404,00	1.905,00				20,00	12,00	8,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				1.326,00	39,00	1.287,00				2,00	0,00	2,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				1.331,00	41,00	1.290,00				1,00	1,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				3.931,00	404,00	3.527,00				17,00	12,00	5,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				43,00	8,00	35,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				885,00	38,00	847,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				44,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	4,00	0,00	0,00	23,00			5,75			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				993,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					5.618,00						26,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	375,00	129,00	246,00	77,00	0,00	77,00	26,00	0,00	26,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	63,00	22,00	41,00	11,00	0,00	11,00	1,00	0,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	680,00	299,00	381,00	971,00	9,00	962,00	636,00	9,00	627,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	334,00	166,00	168,00	251,00	0,00	251,00	250,00	0,00	250,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	236,00	36,00	200,00	599,00	8,00	591,00	361,00	6,00	355,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	668,00	363,00	305,00	86,00	0,00	86,00	76,00	0,00	76,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	20,00	2,00	18,00	49,00	0,00	49,00	56,00	0,00	56,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	14,00	2,00	12,00	34,00	0,00	34,00	40,00	0,00	40,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	874,00	389,00	485,00	303,00	1,00	302,00	240,00	2,00	238,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	181,00	31,00	150,00	582,00	5,00	577,00	318,00	3,00	315,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	179,00	19,00	160,00	687,00	11,00	676,00	390,00	10,00	380,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	959,00	377,00	582,00	913,00	9,00	904,00	625,00	6,00	619,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	16,00	8,00	8,00	11,00	0,00	11,00	4,00	0,00	4,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	106,00	37,00	69,00	169,00	1,00	168,00	155,00	0,00	155,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	23,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			2,00			2,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	124,00			155,00			45,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		1.330,00			1.653,00			1.040,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	44,00	0,00	44,00	46,00	0,00	46,00	22,00	0,00	22,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	13,00	0,00	13,00	10,00	0,00	10,00	3,00	0,00	3,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	478,00	0,00	478,00	516,00	0,00	516,00	103,00	0,00	103,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	454,00	0,00	454,00	510,00	0,00	510,00	93,00	0,00	93,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	108,00	0,00	108,00	71,00	0,00	71,00	6,00	0,00	6,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	110,00	0,00	110,00	124,00	0,00	124,00	53,00	0,00	53,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	71,00	0,00	71,00	40,00	0,00	40,00	8,00	0,00	8,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	62,00	0,00	62,00	37,00	0,00	37,00	8,00	0,00	8,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	375,00	0,00	375,00	379,00	0,00	379,00	72,00	0,00	72,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	99,00	0,00	99,00	73,00	0,00	73,00	23,00	0,00	23,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	25,00	0,00	25,00	36,00	0,00	36,00	4,00	0,00	4,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	590,00	0,00	590,00	609,00	0,00	609,00	122,00	0,00	122,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	7,00	0,00	7,00	3,00	0,00	3,00	1,00	0,00	1,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	197,00	0,00	197,00	194,00	0,00	194,00	45,00	0,00	45,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	14,00			0,00			7,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	3,00			8,00			7,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	243,00			420,00			6,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		651,00			663,00			132,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	35,00	0,00	35,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	13,00	0,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	54,00	0,00	54,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	50,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	30,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	14,00	0,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	18,00	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	14,00	0,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	46,00	0,00	46,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	48,00	0,00	48,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	9,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	96,00	0,00	96,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	19,00	0,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	1,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		123,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO01A	Beratene KMU	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Unternehmen	700,00			829,00			1,18			0,00		
PO01B	Beratene Unternehmen insgesamt	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Unternehmen	1.000,00			1.145,00			1,15			0,00		
PO01C	Frauen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Personen	1.680,00			2.732,00	0,00	2.732,00	1,63			10,00	0,00	10,00
PO02	Projekte für bildungsbenachteiligte Frauen (BMBF)	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Projekte	16,00			23,00			1,44			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO01A	Beratene KMU	Stärker entwickelte Regionen	37,00			78,00			45,00			243,00			420,00		
PO01B	Beratene Unternehmen insgesamt	Stärker entwickelte Regionen	45,00			111,00			50,00			325,00			605,00		
PO01C	Frauen	Stärker entwickelte Regionen	767,00	0,00	767,00	1.272,00	0,00	1.272,00	683,00	0,00	683,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PO02	Projekte für bildungsbenachteiligte Frauen (BMBF)	Stärker entwickelte Regionen	23,00			0,00			0,00			0,00			0,00		

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO01A	Beratene KMU	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			0,00			0,00		
PO01B	Beratene Unternehmen insgesamt	Stärker entwickelte Regionen	9,00			0,00			0,00			0,00		
PO01C	Frauen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PO02	Projekte für bildungsbenachteiligte Frauen (BMBF)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 1 / 8vi

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR02	Beratene Unternehmen, bei denen die Beratung mit einem akkordierten Maßnahmenkatalog/-plan abschließt	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	50,00%						83,23%	%	%	0,00%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022							2021						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR02	Beratene Unternehmen, bei denen die Beratung mit einem akkordierten Maßnahmenkatalog/-plan abschließt	Stärker entwickelte Regionen	83,23%	%	%	100,00%	%	%		83,15%	%	%	91,03%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR02	Beratene Unternehmen, bei denen die Beratung mit einem akkordierten Maßnahmenkatalog/-plan abschließt	Stärker entwickelte Regionen	82,52%	%	%	82,11%	%	%		82,56%	%	%	88,66%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018							2017						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR02	Beratene Unternehmen, bei denen die Beratung mit einem akkordierten Maßnahmenkatalog/-plan abschließt	Stärker entwickelte Regionen	79,55%	%	%	74,78%	%	%		88,61%	%	%	85,21%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016							2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR02	Beratene Unternehmen, bei denen die Beratung mit einem akkordierten Maßnahmenkatalog/-plan abschließt	Stärker entwickelte Regionen	100,00%	%	%	100,00%	%	%		0,00%	%	%	0,00%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR02	Beratene Unternehmen, bei denen die Beratung mit einem akkordierten Maßnahmenkatalog/-plan abschließt	Stärker entwickelte Regionen	0.00%	%	%	0.00%	%	%	

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1 / 8vi

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				4.237,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	4,00			168,00			307,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	1.462,00			1.149,00			667,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	434,00			46,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 1

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO03A	Beratene Unternehmen insgesamt	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Unternehmen	3 900,00			4 519,00			1,16			0,00		
PO03B	Beratene KMU	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl KMU	3 250,00			4 225,00			1,30			0,00		
PO03C	Beschäftigte (45+)	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Personen	2 600,00			14 542,00	7 774,00	6 768,00	5,59			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO03A	Beratene Unternehmen insgesamt	Stärker entwickelte Regionen	4,00			179,00			326,00			1 504,00			1 275,00		
PO03B	Beratene KMU	Stärker entwickelte Regionen	4,00			168,00			307,00			1 450,00			1 149,00		
PO03C	Beschäftigte (45+)	Stärker entwickelte Regionen	1 325,00	636,00	689,00	6 677,00	3 877,00	2 800,00	4 679,00	2 467,00	2 212,00	1 711,00	724,00	987,00	150,00	70,00	80,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO03A	Beratene Unternehmen insgesamt	Stärker entwickelte Regionen	738,00			447,00			46,00			0,00		
PO03B	Beratene KMU	Stärker entwickelte Regionen	667,00			434,00			46,00			0,00		
PO03C	Beschäftigte (45+)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	2 - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 2 / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						1.430,00	755,00	675,00				0,00	5,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						7.083,00	4.318,00	2.765,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						16.017,00	9.873,00	6.144,00				0,00	1,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						12.322,00	8.075,00	4.247,00				0,00	2,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						29.141,00	18.179,00	10.962,00				0,00	8,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						26.089,00	16.708,00	9.381,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						4.346,00	1.947,00	2.399,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						3.007,00	1.638,00	1.369,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						22.001,00	13.911,00	8.090,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	31,00	165,00	24,00	28,00	51,00	66,00	87,00	62,00	73,00	59,00	323,00	231,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	78,00	208,00	304,00	279,00	698,00	537,00	535,00	370,00	750,00	327,00	928,00	406,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	717,00	732,00	754,00	600,00	1.142,00	772,00	1.537,00	1.005,00	2.986,00	1.368,00	1.133,00	533,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	668,00	794,00	490,00	332,00	1.343,00	662,00	1.649,00	779,00	1.638,00	425,00	969,00	386,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	1.226,00	1.629,00	1.261,00	973,00	2.155,00	1.259,00	2.957,00	1.689,00	4.694,00	1.840,00	2.709,00	1.290,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.808,00	947,00	3.367,00	1.823,00	3.967,00	1.548,00	2.296,00	1.438,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	347,00	382,00	567,00	662,00	410,00	483,00	227,00	279,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	61,00	32,00	95,00	61,00	103,00	58,00	406,00	310,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.024,00	502,00	2.607,00	1.374,00	3.543,00	1.359,00	2.018,00	1.362,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	166,00	57,00	0,00	2,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	864,00	492,00	161,00	146,00	0,00	0,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	1.476,00	1.011,00	128,00	122,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	1.050,00	694,00	268,00	173,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	2.739,00	1.913,00	438,00	361,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	4.247,00	2.977,00	1.023,00	648,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	276,00	415,00	120,00	178,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	781,00	740,00	192,00	168,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	3.789,00	2.866,00	930,00	627,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	2 - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
												Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR03	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	35,00%						71,54%	68,91%	77,33%	100,00%	0,00%	100,00 %	
PR04	Projekte, die den Entwicklungszyklus gänzlich durchlaufen haben	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	50,00%						50,55%	%	%	2,38%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022						2021						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR03	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	71,52%	68,91%	77,29%	86,69%	88,6%	85,21%	70,00%	67,73%	75,70%	70,62%	64,90%	78,78%	
PR04	Projekte, die den Entwicklungszyklus gänzlich durchlaufen haben	Stärker entwickelte Regionen	65,00%	%	%	276,67%	%	%	45,60%	%	%	20,59%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR03	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	69,96%	67,87%	75,41%	51,03%	46,35%	59,37%		72,26%	70,15%	78,01%	71,62%	68,45%	78,91%	
PR04	Projekte, die den Entwicklungszyklus gänzlich durchlaufen haben	Stärker entwickelte Regionen	54,95%	%	%	93,33%	%	%		47,37%	%	%	43,75%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR03	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	72,53%	70,82%	77,56%	71,86%	70,18%	76,78%	74,06%	72,29%	79,42%	73,45%	71,69%	79,10%		
PR04	Projekte, die den Entwicklungszyklus gänzlich durchlaufen haben	Stärker entwickelte Regionen	50,00%	%	%	45,83%	%	%	55,00%	%	%	55,00%	%	%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR03	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	80,66%	80,15%	81,48%	80,57%	80,15%	81,25%		100,00%	0,00%	100,00%	100,00%	0,00%	100,00%	
PR04	Projekte, die den Entwicklungszyklus gänzlich durchlaufen haben	Stärker entwickelte Regionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
PR03	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%			
PR04	Projekte, die den Entwicklungszyklus gänzlich durchlaufen haben	Stärker entwickelte Regionen	0,00%	%	%	0,00%	%	%			

Prioritätsachse	2 - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 2 / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				66.914,00	40.656,00	26.258,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				26.525,00	15.568,00	10.957,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				18.069,00	12.110,00	5.959,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	12.000,00	0,00	0,00	15.583,00	10.727,00	4.856,00	1,30			0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				17.050,00	7.697,00	9.353,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				32.414,00	21.859,00	10.555,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				12.067,00	6.385,00	5.682,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				10.893,00	5.951,00	4.942,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				53.236,00	32.711,00	20.525,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				27.624,00	15.835,00	11.789,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				12.900,00	6.420,00	6.480,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				78.832,00	46.456,00	32.376,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				1.837,00	1.079,00	758,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				21.409,00	12.616,00	8.793,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				1.894,00	1.313,00	581,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				652,00	495,00	157,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				76,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				11,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					102.734,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	1.631,00	745,00	886,00	2.200,00	1.209,00	991,00	5.154,00	3.212,00	1.942,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	319,00	166,00	153,00	659,00	349,00	310,00	1.685,00	1.094,00	591,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	886,00	232,00	654,00	1.378,00	729,00	649,00	823,00	436,00	387,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	704,00	212,00	492,00	1.183,00	697,00	486,00	662,00	373,00	289,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	1.137,00	493,00	644,00	2.066,00	926,00	1.140,00	2.012,00	1.009,00	1.003,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	638,00	337,00	301,00	1.427,00	828,00	599,00	4.139,00	2.563,00	1.576,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	333,00	178,00	155,00	334,00	191,00	143,00	304,00	163,00	141,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	295,00	169,00	126,00	271,00	159,00	112,00	229,00	140,00	89,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	1.518,00	706,00	812,00	2.780,00	1.574,00	1.206,00	4.308,00	2.654,00	1.654,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	1.167,00	461,00	706,00	1.646,00	764,00	882,00	2.570,00	1.417,00	1.153,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	693,00	199,00	494,00	837,00	325,00	512,00	683,00	297,00	386,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	2.790,00	1.041,00	1.749,00	4.471,00	2.261,00	2.210,00	4.931,00	2.829,00	2.102,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	134,00	74,00	60,00	180,00	88,00	92,00	202,00	116,00	86,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	1.166,00	427,00	739,00	1.507,00	649,00	858,00	2.094,00	1.242,00	852,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			1,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			4,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		3.657,00			5.671,00			7.990,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	8.613,00	5.503,00	3.110,00	5.254,00	3.567,00	1.687,00	7.495,00	4.826,00	2.669,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	2.458,00	1.593,00	865,00	2.148,00	1.393,00	755,00	2.877,00	1.792,00	1.085,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	2.479,00	1.493,00	986,00	5.188,00	3.695,00	1.493,00	5.483,00	4.213,00	1.270,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	2.209,00	1.376,00	833,00	4.893,00	3.528,00	1.365,00	4.937,00	3.861,00	1.076,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	3.081,00	1.454,00	1.627,00	2.637,00	1.201,00	1.436,00	2.237,00	965,00	1.272,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	7.250,00	4.549,00	2.701,00	4.339,00	3.231,00	1.108,00	5.827,00	4.286,00	1.541,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	508,00	274,00	234,00	541,00	305,00	236,00	1.281,00	707,00	574,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	330,00	206,00	124,00	384,00	249,00	135,00	1.076,00	633,00	443,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	7.264,00	4.477,00	2.787,00	6.002,00	4.063,00	1.939,00	7.618,00	5.099,00	2.519,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	4.516,00	2.606,00	1.910,00	3.813,00	2.389,00	1.424,00	3.927,00	2.494,00	1.433,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	1.366,00	636,00	730,00	2.017,00	1.088,00	929,00	1.975,00	1.123,00	852,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	9.513,00	5.666,00	3.847,00	10.417,00	6.764,00	3.653,00	11.855,00	7.882,00	3.973,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	314,00	180,00	134,00	212,00	135,00	77,00	262,00	162,00	100,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	3.757,00	2.242,00	1.515,00	3.359,00	2.083,00	1.276,00	3.297,00	2.251,00	1.046,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	8,00			8,00			23,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	1,00			3,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		14.276,00			13.132,00			15.367,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	20.478,00	12.238,00	8.240,00	16.089,00	9.356,00	6.733,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	8.066,00	4.553,00	3.513,00	8.313,00	4.628,00	3.685,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	1.726,00	1.275,00	451,00	106,00	37,00	69,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	974,00	675,00	299,00	21,00	5,00	16,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	2.196,00	954,00	1.242,00	1.684,00	695,00	989,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	6.192,00	4.329,00	1.863,00	2.602,00	1.736,00	866,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	4.356,00	2.241,00	2.115,00	4.410,00	2.326,00	2.084,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	4.078,00	2.122,00	1.956,00	4.230,00	2.273,00	1.957,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	13.507,00	8.205,00	5.302,00	10.239,00	5.933,00	4.306,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	5.750,00	3.341,00	2.409,00	4.235,00	2.363,00	1.872,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	2.978,00	1.562,00	1.416,00	2.351,00	1.190,00	1.161,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	20.593,00	12.113,00	8.480,00	14.262,00	7.900,00	6.362,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	309,00	196,00	113,00	224,00	128,00	96,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	3.880,00	2.433,00	1.447,00	2.349,00	1.289,00	1.060,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	1.015,00	644,00	371,00	879,00	669,00	210,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	451,00	301,00	150,00	201,00	194,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	22,00			12,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	2,00			1,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		24.718,00			17.923,00			0,00		

Prioritätsachse	2 - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 2

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO04A	Projekte	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl	30,00			182,00			6,07			0,00		
PO04B	Erwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	Personen	7.200,00			14.964,00	6.973,00	7.991,00	2,08			0,00	0,00	0,00
PO04C	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren mit maximal ISCED 1-2	Stärker entwickelte Regionen	Personen	7.200,00			9.794,00	6.978,00	2.816,00	1,36			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO04A	Projekte	Stärker entwickelte Regionen	0,00			11,00			9,00			27,00			25,00		
PO04B	Erwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	929,00	445,00	484,00	1.765,00	888,00	877,00	1.834,00	947,00	887,00	2.867,00	1.353,00	1.514,00	2.434,00	1.099,00	1.335,00
PO04C	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren mit maximal ISCED 1-2	Stärker entwickelte Regionen	392,00	153,00	239,00	745,00	460,00	285,00	424,00	233,00	191,00	1.454,00	927,00	527,00	2.768,00	2.072,00	696,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO04A	Projekte	Stärker entwickelte Regionen	50,00			35,00			24,00			1,00		
PO04B	Erwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	1.899,00	829,00	1.070,00	1.745,00	777,00	968,00	1.491,00	635,00	856,00	0,00	0,00	0,00
PO04C	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren mit maximal ISCED 1-2	Stärker entwickelte Regionen	3.282,00	2.606,00	676,00	720,00	524,00	196,00	9,00	3,00	6,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 3 / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						4.584,00	2.703,00	1.881,00				7,00	4,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						3.097,00	1.911,00	1.186,00				0,00	1,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						23.603,00	11.141,00	12.462,00				62,00	24,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						6.674,00	4.334,00	2.340,00				46,00	16,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						24.927,00	13.241,00	11.686,00				63,00	25,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						10.650,00	5.149,00	5.501,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						224,00	121,00	103,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						6.373,00	3.006,00	3.367,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	53,00	30,00	287,00	188,00	451,00	307,00	632,00	455,00	591,00	402,00	642,00	458,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	25,00	14,00	80,00	45,00	292,00	204,00	688,00	412,00	496,00	297,00	299,00	187,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	773,00	299,00	2.022,00	2.132,00	2.097,00	2.514,00	2.029,00	2.396,00	2.145,00	2.650,00	2.013,00	2.446,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	572,00	219,00	563,00	244,00	488,00	267,00	442,00	242,00	477,00	290,00	1.261,00	778,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	795,00	312,00	1.662,00	1.542,00	2.097,00	2.194,00	2.586,00	2.279,00	2.433,00	2.325,00	3.053,00	2.666,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	653,00	819,00	1.213,00	1.403,00	1.413,00	1.588,00	1.789,00	1.630,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	7,00	12,00	14,00	12,00	18,00	93,00	64,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	314,00	450,00	608,00	773,00	733,00	877,00	1.274,00	1.210,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016	2015	2014
---------	-----------	-------------------	------	------	------

			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	40,00	37,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	31,00	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	485,00	284,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	552,00	343,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	81,00	61,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	77,00	57,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
													kumuliert			Jährlich insgesamt		
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR06	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (BMASK/IV)	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	70,00%						86,79%	85,97%	88,08%	89,66%	89,29%	90,63%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022							2021						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR06	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (BMASK/IV)	Stärker entwickelte Regionen	86,78%	85,95%	88,08%	86,61%	85,95%	88,29%		86,79%	85,95%	88,07%	86,96%	86,27%	88,26%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020							2019						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR06	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (BMASK/IV)	Stärker entwickelte Regionen	86,77%	85,92%	88,06%	87,90%	86,77%	89,63%		86,42%	85,65%	87,57%	85,51%	84,58%	86,89%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR06	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (BMASK/IV)	Stärker entwickelte Regionen	87,02%	86,35%	88,03%	86,73%	85,51%	88,55%		87,32%	87,24%	87,46%	87,88%	87,74%	88,09%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016							2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR06	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (RMASK/IV)	Stärker entwickelte Regionen	85,11%	85,25%	84,90%	85,11%	85,25%	84,90%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR06	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten (BMASK/IV)	Stärker entwickelte Regionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3 / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				12.161,00	7.531,00	4.630,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				948,00	571,00	377,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				79.461,00	42.525,00	36.936,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				3.739,00	2.301,00	1.438,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				3.137,00	2.120,00	1.017,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				94.151,00	51.929,00	42.222,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				3,00	2,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				87.012,00	48.148,00	38.864,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				4.659,00	1.967,00	2.692,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				114,00	70,00	44,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	1.300,00	0,00	0,00	41.316,00	22.286,00	19.030,00	31,78			0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				3.291,00	2.054,00	1.237,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				30.386,00	18.743,00	11.643,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				98,00	0,00	98,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				686,00	0,00	686,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				233,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					97.902,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	213,00	140,00	73,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	5,00	4,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	84,00	56,00	28,00	8.242,00	4.078,00	4.164,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124,00	65,00	59,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73,00	41,00	32,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	84,00	56,00	28,00	8.510,00	4.251,00	4.259,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	84,00	56,00	28,00	7.914,00	3.980,00	3.934,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	468,00	197,00	271,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	29,00	12,00	17,00	4.599,00	2.123,00	2.476,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	119,00	72,00	47,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00	1.392,00	812,00	580,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			8,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			84,00			8.578,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	4.139,00	2.555,00	1.584,00	3.613,00	2.219,00	1.394,00	3.048,00	1.943,00	1.105,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	274,00	162,00	112,00	282,00	169,00	113,00	255,00	159,00	96,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	20.549,00	11.123,00	9.426,00	19.610,00	10.648,00	8.962,00	19.928,00	10.882,00	9.046,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	1.183,00	740,00	443,00	1.114,00	708,00	406,00	919,00	563,00	356,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	691,00	491,00	200,00	1.042,00	716,00	326,00	1.202,00	802,00	400,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	24.798,00	13.933,00	10.865,00	24.263,00	13.582,00	10.681,00	24.178,00	13.627,00	10.551,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	23.269,00	13.104,00	10.165,00	22.267,00	12.467,00	9.800,00	22.152,00	12.522,00	9.630,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	1.272,00	501,00	771,00	1.182,00	533,00	649,00	1.134,00	515,00	619,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	22,00	14,00	8,00	40,00	27,00	13,00	45,00	26,00	19,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	10.943,00	5.995,00	4.948,00	10.543,00	5.886,00	4.657,00	9.796,00	5.531,00	4.265,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	743,00	470,00	273,00	834,00	506,00	328,00	1.109,00	712,00	397,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	8.226,00	5.134,00	3.092,00	7.987,00	4.977,00	3.010,00	8.721,00	5.397,00	3.324,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	51,00			56,00			53,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		25.539,00			25.473,00			25.584,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	1.148,00	674,00	474,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	128,00	76,00	52,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	11.048,00	5.738,00	5.310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	399,00	225,00	174,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	129,00	70,00	59,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	12.318,00	6.480,00	5.838,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	11.326,00	6.019,00	5.307,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	603,00	221,00	382,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	5,00	1,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	5.406,00	2.739,00	2.667,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	484,00	292,00	192,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	4.058,00	2.422,00	1.636,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	98,00	0,00	98,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	686,00	0,00	686,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	46,00			19,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		12.644,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO05	Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache (BMASK)	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Personen	24.000,00			27.403,00	16.279,00	11.124,00	1,14			0,00	0,00	0,00
PO05A	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMASK teilnehmen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Personen	80.000,00			65.049,00	38.577,00	26.472,00	0,81			0,00	0,00	0,00
PO05B	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMBF teilnehmen	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Personen	4.000,00			29.102,00	13.352,00	15.750,00	7,28			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO05	Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache (BMASK)	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.636,00	904,00	732,00	8.882,00	5.293,00	3.589,00	8.270,00	4.900,00	3.370,00
PO05A	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMASK teilnehmen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.342,00	1.969,00	1.373,00	20.020,00	11.806,00	8.214,00	18.355,00	10.843,00	7.512,00
PO05B	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMBF teilnehmen	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	84,00	56,00	28,00	5.168,00	2.282,00	2.886,00	4.778,00	2.127,00	2.651,00	5.908,00	2.739,00	3.169,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO05	Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache (BMASK)	Stärker entwickelte Regionen	7.367,00	4.449,00	2.918,00	1.248,00	733,00	515,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PO05A	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMASK teilnehmen	Stärker entwickelte Regionen	17.404,00	10.441,00	6.963,00	5.928,00	3.518,00	2.410,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PO05B	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMBF teilnehmen	Stärker entwickelte Regionen	6.774,00	3.186,00	3.588,00	6.390,00	2.962,00	3.428,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 3 / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen						1.063,00	429,00	634,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen						3.619,00	1.685,00	1.934,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen						5.117,00	2.035,00	3.082,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						699,00	304,00	395,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						6.939,00	2.953,00	3.986,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						2.803,00	1.268,00	1.535,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen						975,00	231,00	744,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						86,00	16,00	70,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen						2.670,00	1.231,00	1.439,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	22,00	66,00	50,00	112,00	53,00	73,00	82,00	138,00	56,00	95,00	123,00	127,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	54,00	139,00	359,00	509,00	254,00	281,00	261,00	218,00	301,00	379,00	368,00	343,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	21,00	48,00	97,00	238,00	76,00	140,00	223,00	213,00	622,00	920,00	903,00	1.364,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	31,00	69,00	107,00	86,00	51,00	70,00	36,00	63,00	18,00	38,00	43,00	58,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	101,00	276,00	347,00	491,00	238,00	335,00	345,00	396,00	686,00	896,00	1.077,00	1.456,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	22,00	70,00	19,00	34,00	44,00	57,00	567,00	671,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	24,00	66,00	18,00	33,00	33,00	176,00	75,00	226,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	5,00	7,00	25,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	14,00	47,00	16,00	28,00	39,00	37,00	553,00	648,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016	2015	2014
---------	-----------	-------------------	------	------	------

			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Stärker entwickelte Regionen	39,00	20,00	4,00	3,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	85,00	62,00	3,00	3,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Stärker entwickelte Regionen	92,00	156,00	1,00	3,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	18,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	152,00	130,00	7,00	6,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	475,00	568,00	141,00	135,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Stärker entwickelte Regionen	61,00	207,00	20,00	36,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	7,00	28,00	2,00	9,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	470,00	548,00	139,00	131,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitätskriterium
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR07	Teilnahmen an Basisbildung, bei denen die Qualifizierung mit einem Zertifikat abgeschlossen wird	Stärker entwickelte Regionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	70,00%	35,00	35,00				76,29%	76,10%	76,44%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022						2021							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR07	Teilnahmen an Basisbildung, bei denen die Qualifizierung mit einem Zertifikat abgeschlossen wird	Stärker entwickelte Regionen	76,29%	76,10%	76,44%	81,35%	82,81%	80,83%		76,13%	75,97%	76,25%	77,76%	75,82%	78,93%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR07	Teilnahmen an Basisbildung, bei denen die Qualifizierung mit einem Zertifikat abgeschlossen wird	Stärker entwickelte Regionen	75.92%	75.99%	75.86%	81.12%	78.98%	82.53%	75.13%	75.60%	74.72%	75.34%	76.55%	74.43%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR07	Teilnahmen an Basisbildung, bei denen die Qualifizierung mit einem Zertifikat abgeschlossen wird	Stärker entwickelte Regionen	75,09%	75,42%	74,79%	69,87%	71,75%	68,24%	77,20%	76,88%	77,48%	79,53%	78,16%	80,88%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
PR07	Teilnahmen an Basisbildung, bei denen die Qualifizierung mit einem Zertifikat abgeschlossen wird	Stärker entwickelte Regionen	75.86%	76.07%	75.67%	75.60%	75.86%	75.37%		76.33%	76.50%	76.19%	76.33%	76.50%	76.19%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
PR07	Teilnahmen an Basisbildung, bei denen die Qualifizierung mit einem Zertifikat abgeschlossen wird	Stärker entwickelte Regionen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%			

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3 / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				6.784,00	3.350,00	3.434,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen				845,00	337,00	508,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen				14.587,00	6.094,00	8.493,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				11.908,00	4.751,00	7.157,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen				4.517,00	1.454,00	3.063,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				11.000,00	6.736,00	4.264,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen				1.632,00	390,00	1.242,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen				988,00	234,00	754,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen				15.752,00	7.320,00	8.432,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen				4.303,00	1.569,00	2.734,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen				2.384,00	593,00	1.791,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen				21.198,00	9.234,00	11.964,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen				470,00	230,00	240,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen				4.421,00	1.803,00	2.618,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen				404,00	189,00	215,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen				300,00	117,00	183,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen				203,00						7,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen				55,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					27.517,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	214,00	72,00	142,00	780,00	340,00	440,00	884,00	352,00	532,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	41,00	14,00	27,00	59,00	25,00	34,00	81,00	38,00	43,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	638,00	156,00	482,00	1.240,00	513,00	727,00	1.273,00	512,00	761,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	495,00	105,00	390,00	881,00	348,00	533,00	925,00	359,00	566,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Stärker entwickelte Regionen	233,00	67,00	166,00	492,00	195,00	297,00	510,00	195,00	315,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	286,00	121,00	165,00	1.259,00	696,00	563,00	1.344,00	725,00	619,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	205,00	35,00	170,00	87,00	26,00	61,00	104,00	29,00	75,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	159,00	25,00	134,00	66,00	19,00	47,00	81,00	24,00	57,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	615,00	195,00	420,00	1.701,00	760,00	941,00	1.712,00	754,00	958,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	237,00	44,00	193,00	426,00	145,00	281,00	548,00	185,00	363,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	87,00	24,00	63,00	137,00	42,00	95,00	174,00	34,00	140,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	829,00	226,00	603,00	2.025,00	824,00	1.201,00	2.023,00	822,00	1.201,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	43,00	18,00	25,00	45,00	28,00	17,00	43,00	13,00	30,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	200,00	45,00	155,00	339,00	145,00	194,00	338,00	133,00	205,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	22,00			0,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		1.091,00			2.547,00			2.773,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	990,00	431,00	559,00	1.004,00	502,00	502,00	810,00	466,00	344,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	65,00	30,00	35,00	165,00	76,00	89,00	135,00	45,00	90,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	1.962,00	923,00	1.039,00	2.620,00	1.240,00	1.380,00	2.333,00	1.094,00	1.239,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	1.371,00	639,00	732,00	2.302,00	1.062,00	1.240,00	2.004,00	914,00	1.090,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	813,00	308,00	505,00	604,00	210,00	394,00	564,00	138,00	426,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	1.797,00	1.058,00	739,00	1.781,00	1.182,00	599,00	1.533,00	1.071,00	462,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	181,00	61,00	120,00	275,00	80,00	195,00	179,00	33,00	146,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	119,00	41,00	78,00	204,00	60,00	144,00	85,00	17,00	68,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	2.191,00	1.081,00	1.110,00	2.569,00	1.352,00	1.217,00	2.214,00	1.151,00	1.063,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	842,00	324,00	518,00	609,00	209,00	400,00	555,00	212,00	343,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	344,00	109,00	235,00	361,00	87,00	274,00	406,00	75,00	331,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	2.975,00	1.363,00	1.612,00	3.592,00	1.715,00	1.877,00	3.132,00	1.532,00	1.600,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	64,00	30,00	34,00	104,00	57,00	47,00	53,00	27,00	26,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	476,00	185,00	291,00	839,00	364,00	475,00	719,00	330,00	389,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	51,00			0,00			120,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	11,00			11,00			11,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		3.881,00			4.483,00			4.017,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	1.169,00	630,00	539,00	933,00	557,00	376,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Stärker entwickelte Regionen	173,00	55,00	118,00	126,00	54,00	72,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Stärker entwickelte Regionen	2.512,00	1.050,00	1.462,00	2.009,00	606,00	1.403,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	2.174,00	860,00	1.314,00	1.756,00	464,00	1.292,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Stärker entwickelte Regionen	693,00	141,00	552,00	608,00	200,00	408,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	1.761,00	1.120,00	641,00	1.239,00	763,00	476,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Stärker entwickelte Regionen	308,00	53,00	255,00	293,00	73,00	220,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Stärker entwickelte Regionen	127,00	23,00	104,00	147,00	25,00	122,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Stärker entwickelte Regionen	2.642,00	1.201,00	1.441,00	2.108,00	826,00	1.282,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Stärker entwickelte Regionen	582,00	229,00	353,00	504,00	221,00	283,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Stärker entwickelte Regionen	518,00	103,00	415,00	357,00	119,00	238,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Stärker entwickelte Regionen	3.665,00	1.645,00	2.020,00	2.957,00	1.107,00	1.850,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Stärker entwickelte Regionen	48,00	23,00	25,00	70,00	34,00	36,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Stärker entwickelte Regionen	813,00	346,00	467,00	697,00	255,00	442,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Stärker entwickelte Regionen	275,00	125,00	150,00	129,00	64,00	65,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Stärker entwickelte Regionen	209,00	75,00	134,00	91,00	42,00	49,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Stärker entwickelte Regionen	1,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Stärker entwickelte Regionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Stärker entwickelte Regionen	11,00			11,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		4.776,00			3.949,00			0,00		

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 3

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO06A	Projekte zur Weiterentwicklung der Basisbildungsangebote	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Projekte	16,00			161,00			10,06			0,00		
PO06B	Teilnahmen an Basisbildung	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Teilnahmen	61.000,00	20.500,00	40.500,00	38.877,00	17.110,00	21.767,00	0,64	0,83	0,54	1,00	0,00	1,00
PO06C	Teilnahmen an Basisbildung mit ISCED 1-2	Stärker entwickelte Regionen	Anzahl Teilnahmen	48.000,00	16.320,00	31.680,00	25.518,00	12.074,00	13.444,00	0,53	0,74	0,42	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO06A	Projekte zur Weiterentwicklung der Basisbildungsangebote	Stärker entwickelte Regionen	23,00			0,00			0,00			57,00			0,00		
PO06B	Teilnahmen an Basisbildung	Stärker entwickelte Regionen	1.212,00	320,00	892,00	4.303,00	1.621,00	2.682,00	4.376,00	1.732,00	2.644,00	5.009,00	2.158,00	2.851,00	6.900,00	3.200,00	3.700,00
PO06C	Teilnahmen an Basisbildung mit ISCED 1-2	Stärker entwickelte Regionen	661,00	208,00	453,00	2.889,00	1.205,00	1.684,00	2.915,00	1.267,00	1.648,00	3.208,00	1.554,00	1.654,00	4.463,00	2.266,00	2.197,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
PO06A	Projekte zur Weiterentwicklung der Basisbildungsangebote	Stärker entwickelte Regionen	79,00			1,00			1,00			0,00		
PO06B	Teilnahmen an Basisbildung	Stärker entwickelte Regionen	6.237,00	3.114,00	3.123,00	7.029,00	3.335,00	3.694,00	3.810,00	1.630,00	2.180,00	0,00	0,00	0,00
PO06C	Teilnahmen an Basisbildung mit ISCED 1-2	Stärker entwickelte Regionen	4.185,00	2.206,00	1.979,00	4.743,00	2.323,00	2.420,00	2.454,00	1.045,00	1.409,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						121,00	67,00	54,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						1.006,00	358,00	648,00				7,00	32,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						1.470,00	866,00	604,00				3,00	1,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						1.167,00	495,00	672,00				8,00	33,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						915,00	444,00	471,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						33,00	17,00	16,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						422,00	183,00	239,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	4,00	0,00	2,00	7,00	3,00	5,00	7,00	6,00	1,00	5,00	9,00	2,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	26,00	63,00	54,00	166,00	50,00	81,00	91,00	158,00	63,00	126,00	64,00	20,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	148,00	82,00	156,00	95,00	83,00	63,00	184,00	180,00	133,00	105,00	112,00	41,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	47,00	58,00	104,00	164,00	57,00	84,00	122,00	185,00	96,00	112,00	42,00	19,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	42,00	53,00	176,00	222,00	127,00	148,00	83,00	33,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	8,00	7,00	4,00	5,00	3,00	2,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	19,00	29,00	77,00	113,00	62,00	73,00	19,00	17,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	41,00	29,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	47,00	37,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	19,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	16,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	6,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR08	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	60,00%						39,71%	47,17%	32,37%	6,67%	21,43%	2,17%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022							2021						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
RPR08	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	40,25%	47,37%	33,13%	39,52%	45,54%	31,91%		40,39%	47,76%	33,33%	39,53%	53,98%	27,46%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR08	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	40,62%	46,27%	35,00%	34,11%	41,29%	27,75%		42,01%	47,27%	36,67%	40,58%	46,58%	35,86%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR08	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	43.18%	47.71%	37.50%	38.64%	46.50%	31.82%		48.97%	48.77%	49.37%	40.16%	41.18%	37.61%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR08	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	81.55%	87.04%	75.51%	81.55%	87.04%	75.51%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
BPR08	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%			

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	2.325,00	0,00	0,00	3.702,00	1.837,00	1.865,00	1,59			0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				706,00	311,00	395,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	25,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,08			0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				1,00	0,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				2.125,00	1.262,00	863,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				137,00	69,00	68,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				137,00	69,00	68,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				2.438,00	1.332,00	1.106,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				888,00	374,00	514,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				320,00	108,00	212,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				1.540,00	661,00	879,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				113,00	57,00	56,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				158,00	70,00	88,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				220,00	135,00	85,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				2,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				14,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamteilnehmerzahl					3.753,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	517,00	264,00	253,00	485,00	251,00	234,00	461,00	211,00	250,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	54,00	24,00	30,00	118,00	55,00	63,00	107,00	49,00	58,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	346,00	221,00	125,00	304,00	196,00	108,00	235,00	126,00	109,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	9,00	3,00	6,00	20,00	10,00	10,00	20,00	12,00	8,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	9,00	3,00	6,00	20,00	10,00	10,00	20,00	12,00	8,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	363,00	213,00	150,00	354,00	211,00	143,00	275,00	135,00	140,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	84,00	37,00	47,00	84,00	27,00	57,00	128,00	53,00	75,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	68,00	12,00	56,00	39,00	10,00	29,00	54,00	21,00	33,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	212,00	85,00	127,00	207,00	87,00	120,00	223,00	84,00	139,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	8,00	5,00	3,00	9,00	5,00	4,00	8,00	6,00	2,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	6,00	2,00	4,00	21,00	13,00	8,00	28,00	9,00	19,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		519,00			489,00			465,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	875,00	383,00	492,00	746,00	313,00	433,00	323,00	208,00	115,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	202,00	83,00	119,00	200,00	83,00	117,00	14,00	9,00	5,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	335,00	173,00	162,00	337,00	166,00	171,00	276,00	175,00	101,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	34,00	19,00	15,00	37,00	15,00	22,00	17,00	10,00	7,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	34,00	19,00	15,00	37,00	15,00	22,00	17,00	10,00	7,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	495,00	249,00	246,00	449,00	199,00	250,00	269,00	164,00	105,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	273,00	96,00	177,00	216,00	84,00	132,00	41,00	31,00	10,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	87,00	30,00	57,00	59,00	22,00	37,00	13,00	13,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	404,00	159,00	245,00	367,00	157,00	210,00	69,00	48,00	21,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	30,00	14,00	16,00	47,00	19,00	28,00	7,00	4,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	49,00	26,00	23,00	45,00	16,00	29,00	8,00	3,00	5,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			2,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	7,00			2,00			5,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		881,00			759,00			326,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	295,00	207,00	88,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	11,00	8,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	292,00	205,00	87,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	233,00	161,00	72,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	62,00	46,00	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	58,00	41,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	4,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	220,00	135,00	85,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		314,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8i - Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktferner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO7A	Frauen	Übergangsregionen	Anzahl Personen	1.175,00			1.867,00	0,00	1.867,00	1,59			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO7A	Frauen	Übergangsregionen	253,00	0,00	253,00	234,00	0,00	234,00	250,00	0,00	250,00	492,00	0,00	492,00	435,00	0,00	435,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO7A	Frauen	Übergangsregionen	115,00	0,00	115,00	88,00	0,00	88,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						4,00	0,00	4,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						7,00	0,00	7,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						33,00	0,00	33,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						10,00	0,00	10,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						8,00	0,00	8,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						36,00	0,00	36,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						33,00	1,00	32,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						8,00	0,00	8,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						15,00	0,00	15,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,00	1,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

1.7. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
													kumuliert			Jährlich insgesamt		
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR09	Unterstützte Frauen, deren berufliche Situation sich 6 Monate nach Maßnahmenende verbessert hat	Übergangsregionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	35,00%						67,44%	0,00%	67,44%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022							2021						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR09	Unterstützte Frauen, deren berufliche Situation sich 6 Monate nach Maßnahmenende verbessert hat	Übergangsregionen	67.44%	0.00%	67.44%	0.00%	0.00%	0.00%		67.44%	0.00%	67.44%	41.67%	0.00%	41.67%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020							2019						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR09	Unterstützte Frauen, deren berufliche Situation sich 6 Monate nach Maßnahmenende verbessert hat	Übergangsregionen	200.00%	0.00%	200.00%	1.400.00%	0.00%	1.400.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018							2017						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR09	Unterstützte Frauen, deren berufliche Situation sich 6 Monate nach Maßnahmenende verbessert hat	Übergangsregionen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR09	Unterstützte Frauen, deren berufliche Situation sich 6 Monate nach Maßnahmenende verbessert hat	Übergangsregionen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR09	Unterstützte Frauen, deren berufliche Situation sich 6 Monate nach Maßnahmenende verbessert hat	Übergangsregionen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				86,00	0,00	86,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				14,00	0,00	14,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				31,00	0,00	31,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				11,00	0,00	11,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				80,00	2,00	78,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				4,00	0,00	4,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				42,00	1,00	41,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				20,00	0,00	20,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				36,00	0,00	36,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				119,00	1,00	118,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				38,00	1,00	37,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				54,00	0,00	54,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				6,00	0,00	6,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				23,00	0,00	23,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	8,00	0,00	0,00	6,00			0,75			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamteilnehmerzahl					198,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38,00	0,00	38,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	4,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00	0,00	18,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	8,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34,00	0,00	34,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00	0,00	18,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00	0,00	12,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,00	0,00	17,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62,00	0,00	62,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	8,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26,00	0,00	26,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22,00	0,00	22,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			2,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		0,00			0,00			91,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	48,00	0,00	48,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	10,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	13,00	0,00	13,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	46,00	2,00	44,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	4,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	24,00	1,00	23,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	8,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	19,00	0,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	57,00	1,00	56,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	30,00	1,00	29,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	28,00	0,00	28,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	5,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	1,00			3,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		107,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO7B	Unterstützte Frauen	Übergangsregionen	Anzahl Personen	160,00			195,00	0,00	195,00	1,22			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO7B	Unterstützte Frauen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90,00	0,00	90,00	105,00	0,00	105,00	0,00	0,00	0,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO7B	Unterstützte Frauen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

1.8. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023								
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
BPR15	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme ein Unternehmen führen	Übergangsregionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	90,00%						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
												0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022							2021						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR15	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme ein Unternehmen führen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020							2019						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR15	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme ein Unternehmen führen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018							2017						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR15	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme ein Unternehmen führen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016							2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR15	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme ein Unternehmen führen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR15	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme ein Unternehmen führen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	34,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,03			0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	12,00	0,00	0,00	25,00	23,00	2,00	2,08			0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				3,00	3,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				2,00	2,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				6,00	5,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				19,00	18,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				13,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					26,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	14,00	12,00	2,00	11,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	5,00	4,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	9,00	8,00	1,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	8,00			5,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		15,00			11,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO12	Zahl der gegründeten Unternehmen	Übergangsregionen	Zahl	23,00	0,00	0,00	13,00			0,57			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO12	Zahl der gegründeten Unternehmen	Übergangsregionen	8,00			5,00			0,00			0,00			0,00		

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO12	Zahl der gegründeten Unternehmen	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 8vi

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

1.9. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023					
												kumuliert	Jährlich insgesamt			Qualitativ	
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022				2021				Qualitativ			
			kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020				2019				Qualitativ			
			kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018				2017				Qualitativ			
			kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016				2015				Qualitativ			
			kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014				Qualitativ			
			kumuliert			Jährlich insgesamt	kumuliert			Jährlich insgesamt
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 8vi

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	8vi - Aktives und gesundes Altern

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						21,00	0,00	21,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						28,00	0,00	28,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						45,00	0,00	45,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						112,00	0,00	112,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						124,00	0,00	124,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						234,00	0,00	234,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						37,00	0,00	37,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						27,00	0,00	27,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						147,00	0,00	147,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14,00	0,00	0,00	0,00	7,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	13,00	0,00	7,00	0,00	6,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	26,00	0,00	15,00	0,00	3,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	20,00	0,00	31,00	0,00	34,00	0,00	24,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	6,00	0,00	51,00	0,00	37,00	0,00	27,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	69,00	0,00	97,00	0,00	58,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	5,00	0,00	25,00	0,00	5,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	6,00	0,00	9,00	0,00	11,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	48,00	0,00	70,00	0,00	26,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

1.10. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
													kumuliert			Jährlich insgesamt		
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR11	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	35,00%		35,00				95,06%	0,00%	95,06%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022						2021							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR11	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	95.06%	0.00%	95.06%	0.00%	0.00%	0.00%		95.06%	0.00%	95.06%	0.00%	0.00%	0.00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR11	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	95,06%	0,00%	95,06%	0,00%	0,00%	0,00%		95,06%	0,00%	95,06%	94,03%	0,00%	94,03%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR11	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	100.00%	0.00%	100.00%	100.00%	0.00%	100.00%		100.00%	0.00%	100.00%	100.00%	0.00%	100.00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016							2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR11	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR11	Regulär beendete Teilnahmen von Nichterwerbstätigen, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	160,00	0,00	160,00	394,00	1,00	393,00	2,46		2,46	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				136,00	1,00	135,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				178,00	0,00	178,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	20,00	0,00	20,00	81,00	0,00	81,00	4,05		4,05	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	55,00	0,00	55,00	90,00	0,00	90,00	1,64		1,64	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				65,00	0,00	65,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				73,00	0,00	73,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				56,00	0,00	56,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				227,00	1,00	226,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				279,00	0,00	279,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				114,00	0,00	114,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				305,00	0,00	305,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				31,00	0,00	31,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				129,00	1,00	128,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				29,00	0,00	29,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				1,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	16,00			17,00			1,06			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					673,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	28,00	0,00	28,00	48,00	1,00	47,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	13,00	0,00	13,00	18,00	1,00	17,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	5,00	9,00	0,00	9,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	3,00	0,00	3,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	3,00	0,00	3,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	13,00	0,00	13,00	28,00	1,00	27,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	13,00	0,00	13,00	20,00	0,00	20,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	9,00	0,00	9,00	12,00	0,00	12,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	6,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	5,00	24,00	1,00	23,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			1,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		2,00			28,00			48,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	71,00	0,00	71,00	110,00	0,00	110,00	108,00	0,00	108,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	24,00	0,00	24,00	49,00	0,00	49,00	14,00	0,00	14,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	65,00	0,00	65,00	78,00	0,00	78,00	33,00	0,00	33,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	51,00	0,00	51,00	20,00	0,00	20,00	10,00	0,00	10,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	12,00	0,00	12,00	9,00	0,00	9,00	69,00	0,00	69,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	16,00	0,00	16,00	19,00	0,00	19,00	10,00	0,00	10,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	13,00	0,00	13,00	20,00	0,00	20,00	26,00	0,00	26,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	12,00	0,00	12,00	18,00	0,00	18,00	13,00	0,00	13,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	49,00	0,00	49,00	82,00	0,00	82,00	46,00	0,00	46,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	54,00	0,00	54,00	59,00	0,00	59,00	114,00	0,00	114,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	33,00	0,00	33,00	36,00	0,00	36,00	40,00	0,00	40,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	81,00	0,00	81,00	127,00	0,00	127,00	63,00	0,00	63,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	5,00	0,00	5,00	18,00	0,00	18,00	1,00	0,00	1,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	37,00	0,00	37,00	49,00	0,00	49,00	12,00	0,00	12,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	1,00			7,00			5,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		150,00			203,00			211,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	27,00	0,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	18,00	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	6,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	10,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	9,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	9,00	0,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	17,00	0,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	11,00	0,00	11,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	29,00	0,00	29,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	3,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		31,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						227,00	140,00	87,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						73,00	40,00	33,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						175,00	106,00	69,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						467,00	279,00	188,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						22,00	12,00	10,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						2,00	1,00	1,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						14,00	8,00	6,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	27,00	29,00	52,00	34,00	34,00	9,00	16,00	9,00	10,00	5,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	1,00	1,00	7,00	5,00	15,00	5,00	7,00	12,00	10,00	10,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	8,00	3,00	10,00	3,00	16,00	9,00	9,00	14,00	53,00	37,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	36,00	33,00	69,00	42,00	59,00	22,00	31,00	35,00	73,00	52,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00	10,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	6,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	10,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	11,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

1.11. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR12	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten	Übergangsregionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	55,00%						96,46%	97,09%	95,54%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022							2021								
			kumuliert			Jährlich insgesamt				Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt				Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt		Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
BPR12	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten	Übergangsregionen	96,46%	97,09%	95,54%	0,00%	0,00%	0,00%		96,46%	97,09%	95,54%	99,28%	100,00%	98,39%			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR12	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten	Übergangsregionen	96,00%	96,65%	95,03%	96,21%	97,50%	94,23%		95,90%	96,25%	95,38%	91,76%	92,37%	90,63%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018							2017						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR12	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten	Übergangsregionen	97,77%	98,25%	97,13%	95,51%	95,88%	95,06%		99,56%	100,00%	98,92%	99,50%	100,00%	98,82%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016							2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR12	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten	Übergangsregionen	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
RPR12	Jugendliche, deren (Aus-)bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				104,00	61,00	43,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				7,00	2,00	5,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				1.610,00	983,00	627,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				36,00	21,00	15,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen				72,00	34,00	38,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	1.600,00	0,00	0,00	1.786,00	1.078,00	708,00	1,12			0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				1.665,00	1.010,00	655,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				90,00	42,00	48,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				213,00	135,00	78,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				76,00	48,00	28,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				565,00	343,00	222,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				7,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamteilnehmerzahl					1.977,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	4,00	2,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	318,00	184,00	134,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,00	6,00	7,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	6,00	3,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	333,00	194,00	139,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296,00	176,00	120,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35,00	16,00	19,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63,00	33,00	30,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	4,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,00	18,00	9,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		0,00			0,00			340,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	23,00	16,00	7,00	36,00	21,00	15,00	22,00	9,00	13,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	431,00	247,00	184,00	383,00	244,00	139,00	274,00	183,00	91,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	7,00	7,00	0,00	11,00	5,00	6,00	3,00	2,00	1,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	6,00	5,00	1,00	24,00	8,00	16,00	19,00	10,00	9,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	460,00	268,00	192,00	443,00	273,00	170,00	315,00	202,00	113,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	445,00	258,00	187,00	421,00	264,00	157,00	293,00	188,00	105,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	13,00	8,00	5,00	17,00	5,00	12,00	14,00	6,00	8,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	55,00	34,00	21,00	45,00	29,00	16,00	29,00	23,00	6,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	14,00	8,00	6,00	26,00	18,00	8,00	16,00	9,00	7,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	104,00	63,00	41,00	127,00	82,00	45,00	147,00	89,00	58,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			2,00			2,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		467,00			492,00			400,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	17,00	11,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	204,00	125,00	79,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	14,00	5,00	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	235,00	141,00	94,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	210,00	124,00	86,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	11,00	7,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	21,00	16,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	13,00	9,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	160,00	91,00	69,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		278,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO09	Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache	Übergangsregionen	Anzahl Personen	240,00			364,00	220,00	144,00	1,52			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO09	Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96,00	49,00	47,00	100,00	60,00	40,00	75,00	49,00	26,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO09	Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache	Übergangsregionen	53,00	38,00	15,00	40,00	24,00	16,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 4 / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						196,00	150,00	46,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						324,00	237,00	87,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						916,00	607,00	309,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						23,00	14,00	9,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						991,00	740,00	251,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						247,00	195,00	52,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						52,00	13,00	39,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						4,00	1,00	3,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen						225,00	186,00	39,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	21,00	15,00	19,00	5,00	14,00	5,00	65,00	17,00	14,00	1,00	17,00	2,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	26,00	22,00	16,00	12,00	0,00	11,00	17,00	7,00	54,00	11,00	122,00	23,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	211,00	116,00	80,00	57,00	22,00	28,00	50,00	17,00	43,00	23,00	162,00	50,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	3,00	3,00	5,00	4,00	1,00	0,00	2,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	191,00	97,00	61,00	39,00	20,00	13,00	101,00	23,00	48,00	13,00	279,00	52,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	6,00	34,00	10,00	4,00	3,00	118,00	26,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	6,00	2,00	12,00	2,00	5,00	5,00	12,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	2,00	29,00	7,00	3,00	1,00	118,00	23,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	39,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	40,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	30,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	3,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	30,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

1.12. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BPR13	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen bzw. erlangt haben	Übergangsregionen	Verhältnis (Prozent)		Verhältnis	70,00%						41,68%	38,80%	54,67%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022						2021								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt				
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
BPR13	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen bzw. erlangt haben	Übergangsregionen	41,68%	38,80%	54,67%	90,44%	88,50%	95,83%		31,64%	29,80%	41,01%	75,00%	70,11%	84,44%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt				
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
BPR13	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen bzw. erlangt haben	Übergangsregionen	26,83%	26,35%	29,65%	69,57%	60,71%	83,33%		25,11%	25,38%	23,38%	0,00%	0,00%	0,00%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt				
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
BPR13	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen bzw. erlangt haben	Übergangsregionen	30,31%	30,02%	32,43%	20,49%	19,95%	24,53%		39,16%	39,09%	39,66%	41,44%	41,44%	41,46%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt				
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
BPR13	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen bzw. erlangt haben	Übergangsregionen	32,26%	31,78%	35,29%	32,26%	31,78%	35,29%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014														
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt				
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		
BPR13	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen bzw. erlangt haben	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4 / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				224,00	103,00	121,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				29,00	9,00	20,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				1.650,00	1.340,00	310,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	700,00	0,00	0,00	1.481,00	1.208,00	273,00	2,12			0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	200,00	0,00	0,00	206,00	67,00	139,00	1,03			0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				1.168,00	992,00	176,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				43,00	12,00	31,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				33,00	8,00	25,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				1.492,00	1.133,00	359,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				257,00	135,00	122,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				92,00	40,00	52,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	170,00	0,00	0,00	1.664,00	1.333,00	331,00	9,79			0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				35,00	20,00	15,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				324,00	253,00	71,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				15,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				10,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					2.165,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	30,00	9,00	21,00	27,00	15,00	12,00	13,00	2,00	11,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	5,00	1,00	4,00	8,00	3,00	5,00	3,00	0,00	3,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	202,00	149,00	53,00	197,00	134,00	63,00	70,00	45,00	25,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	188,00	140,00	48,00	195,00	133,00	62,00	67,00	42,00	25,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	27,00	6,00	21,00	17,00	11,00	6,00	37,00	11,00	26,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	101,00	79,00	22,00	94,00	70,00	24,00	52,00	32,00	20,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	8,00	3,00	5,00	7,00	3,00	4,00	5,00	0,00	5,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	8,00	3,00	5,00	7,00	3,00	4,00	5,00	0,00	5,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	155,00	112,00	43,00	173,00	116,00	57,00	93,00	51,00	42,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	54,00	24,00	30,00	27,00	17,00	10,00	20,00	3,00	17,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	38,00	17,00	21,00	13,00	10,00	3,00	1,00	0,00	1,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	211,00	141,00	70,00	197,00	138,00	59,00	46,00	29,00	17,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	6,00	4,00	2,00	5,00	2,00	3,00	6,00	3,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	18,00	14,00	4,00	32,00	19,00	13,00	11,00	8,00	3,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			5,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			5,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		259,00			242,00			120,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	25,00	13,00	12,00	53,00	28,00	25,00	33,00	12,00	21,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	3,00	1,00	2,00	1,00	0,00	1,00	2,00	1,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	243,00	186,00	57,00	423,00	377,00	46,00	323,00	284,00	39,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	157,00	117,00	40,00	412,00	367,00	45,00	308,00	273,00	35,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	24,00	5,00	19,00	47,00	15,00	32,00	30,00	9,00	21,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	136,00	106,00	30,00	351,00	312,00	39,00	267,00	241,00	26,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	8,00	2,00	6,00	8,00	3,00	5,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00	6,00	2,00	4,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	170,00	126,00	44,00	418,00	339,00	79,00	294,00	244,00	50,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	67,00	40,00	27,00	32,00	16,00	16,00	30,00	16,00	14,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	11,00	4,00	7,00	5,00	4,00	1,00	17,00	3,00	14,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	238,00	180,00	58,00	441,00	387,00	54,00	331,00	285,00	46,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	3,00	3,00	0,00	6,00	4,00	2,00	4,00	2,00	2,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	47,00	37,00	10,00	74,00	59,00	15,00	88,00	74,00	14,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			5,00			5,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			5,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		293,00			528,00			410,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	43,00	24,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	7,00	3,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	192,00	165,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	154,00	136,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	24,00	10,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	167,00	152,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	7,00	1,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	4,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	189,00	145,00	44,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	27,00	19,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	7,00	2,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	200,00	173,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	5,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	54,00	42,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		313,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 4

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO10	Projekte	Übergangsregionen	Projekt	8,00			15,00			1,88			0,00		
BPO11	ISCED 1 und 2	Übergangsregionen	Anzahl Personen	700,00			1.871,00	1.443,00	428,00	2,67			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO10	Projekte	Übergangsregionen	0,00			0,00			5,00			0,00			5,00		
BPO11	ISCED 1 und 2	Übergangsregionen	167,00	123,00	44,00	201,00	133,00	68,00	99,00	55,00	44,00	245,00	190,00	55,00	545,00	442,00	103,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
BPO10	Projekte	Übergangsregionen	5,00			0,00			0,00			0,00		
BPO11	ISCED 1 und 2	Übergangsregionen	371,00	312,00	59,00	243,00	188,00	55,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	6 - REACT-EU
Investitionspriorität	13i - (ESF) Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - 6 / 13i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind							6.882,00	2.917,00	3.965,00				14,00	51,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren							1.532,00	797,00	735,00				117,00	96,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen							46.876,00	18.737,00	28.139,00				92,00	106,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige							2.181,00	978,00	1.203,00				34,00	44,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige							8.252,00	3.435,00	4.817,00				223,00	211,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige							1.029,00	456,00	573,00				38,00	84,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat							0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige							69,00	36,00	33,00				3,00	6,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige							606,00	270,00	336,00				28,00	65,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022		2021		2020		2019		2018		2017	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind		2.869,00	3.889,00	34,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren		565,00	567,00	115,00	72,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen		18.620,00	28.016,00	25,00	17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		887,00	1.126,00	57,00	33,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		3.048,00	4.494,00	164,00	112,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		381,00	466,00	37,00	23,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		33,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		217,00	257,00	25,00	14,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

table4a	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	6 - REACT-EU
Investitionspriorität	13i - (ESF) Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft

1.13. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator Grundlage für Festlegung des Ziels	als die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023						
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualität
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CVR2	Teilnehmer, die bei Austritt eine Qualifizierung erwarben (COVID-19)		Verhältnis (Personen)		Verhältnis	51,00%						78,27%	76,35%	79,61%	27,58%	33,09%	24,09%	
CVRP1	Jugendliche, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten		Verhältnis (Personen)		Verhältnis	33,00%						56,95%	56,93%	56,97%	55,37%	54,25%	56,91%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022						2021							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CVR2	Teilnehmer, die bei Austritt eine Qualifizierung erwarben (COVID-19)		78,89%	76,84%	80,31%	79,19%	77,21%	80,56%		15,16%	16,89%	13,18%	15,16%	16,89%	13,18%	
CVRP1	Jugendliche, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten		57,47%	57,82%	56,99%	57,25%	58,13%	56,13%		57,89%	57,29%	58,82%	57,89%	57,29%	58,82%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020						2019							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CVR2	Teilnehmer, die bei Austritt eine Qualifizierung erwarben (COVID-19)		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
CVRP1	Jugendliche, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CVR2	Teilnehmer, die bei Austritt eine Qualifizierung erwarben (COVID-19)		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
CVRP1	Jugendliche, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CVR2	Teilnehmer, die bei Austritt eine Qualifizierung erwarben (COVID-19)		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
CVRP1	Jugendliche, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
CVR2	Teilnehmer, die bei Austritt eine Qualifizierung erwarben (COVID-19)		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
CVRP1	Jugendliche, deren (Aus-)Bildungsziel geklärt oder angehoben wird, die die (Aus-)bildungsreife erlangt oder eine Ausbildung absolviert haben und/oder die eine Nachbetreuung am Übergang in den Arbeitsmarkt erhalten		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	6 - REACT-EU
Investitionspriorität	13i - (ESF) Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 6 / 13i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose					4.707,00	2.336,00	2.371,00				152,00	56,00	96,00
CO02	Langzeitarbeitslose					612,00	272,00	340,00				13,00	4,00	9,00
CO03	Nichterwerbstätige					57.730,00	23.896,00	33.834,00				543,00	138,00	405,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren					2.917,00	1.019,00	1.898,00				478,00	111,00	367,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige					2.514,00	867,00	1.647,00				123,00	39,00	84,00
CO06	Unter 25-Jährige					61.188,00	26.097,00	35.091,00				243,00	109,00	134,00
CO07	Über 54-Jährige					553,00	162,00	391,00				142,00	25,00	117,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren					446,00	130,00	316,00				111,00	15,00	96,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)					41.115,00	17.923,00	23.192,00				436,00	151,00	285,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)					22.110,00	8.573,00	13.537,00				226,00	47,00	179,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)					453,00	120,00	333,00				77,00	20,00	57,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)					15.135,00	6.213,00	8.922,00				613,00	177,00	436,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen					656,00	367,00	289,00				37,00	15,00	22,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen					3.843,00	1.883,00	1.960,00				204,00	30,00	174,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben					0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden					114,00						18,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern					13,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind					0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)					0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					65.499,00						833,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose		2.942,00	1.386,00	1.556,00	1.613,00	894,00	719,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose		432,00	185,00	247,00	167,00	83,00	84,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige		6.060,00	2.614,00	3.446,00	51.127,00	21.144,00	29.983,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		2.170,00	777,00	1.393,00	269,00	131,00	138,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbstständige		550,00	194,00	356,00	1.841,00	634,00	1.207,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige		6.869,00	3.507,00	3.362,00	54.076,00	22.481,00	31.595,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige		395,00	130,00	265,00	16,00	7,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		325,00	108,00	217,00	10,00	7,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)		6.558,00	3.189,00	3.369,00	34.121,00	14.583,00	19.538,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)		1.756,00	614,00	1.142,00	20.128,00	7.912,00	12.216,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)		351,00	94,00	257,00	25,00	6,00	19,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)		5.193,00	2.153,00	3.040,00	9.329,00	3.883,00	5.446,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen		358,00	197,00	161,00	261,00	155,00	106,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen		2.209,00	1.022,00	1.187,00	1.430,00	831,00	599,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden		66,00			30,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern		13,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind		0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)		0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		9.643,00			55.023,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden		0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern		0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind		0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)		0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden		0,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern		0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind		0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)		0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	6 - REACT-EU
Investitionspriorität	13i - (ESF) Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 6

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CV31	Unterstützte Teilnehmer (Bekämpfung von COVID-19)		Personen	48.582,00			61.666,00	25.060,00	36.606,00	1,27			833,00	244,00	589,00
CVP01	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMSGPK teilnehmen		Personen	1.801,00			3.800,00	2.210,00	1.590,00	2,11			0,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CV31	Unterstützte Teilnehmer (Bekämpfung von COVID-19)		7.774,00	3.148,00	4.626,00	53.059,00	21.668,00	31.391,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CVP01	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMSGPK teilnehmen		1.857,00	1.070,00	787,00	1.943,00	1.140,00	803,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CV31	Unterstützte Teilnehmer (Bekämpfung von COVID-19)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CVP01	Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMSGPK teilnehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	5 - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 5

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2019			2018			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Tabelle 4B: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 5

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2023		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
TH01	ESF-Homepage		Anzahl	1,00			1,00			1,00			0,00		
TH02	ESF-Zeitungen		Anzahl Ausgaben	12,00			12,00			1,00			0,00		
TH03	Evaluierungen/Studien		Anzahl	2,00			2,00			1,00			0,00		
TH04	Veranstaltungen		Anzahl	7,00			8,00			1,14			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022			2021			2020			2019			2018		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
TH01	ESF-Homepage		0,00			0,00			0,00			0,00			0,00		
TH02	ESF-Zeitungen		0,00			3,00			4,00			3,00			2,00		
TH03	Evaluierungen/Studien		1,00			0,00			1,00			0,00			0,00		
TH04	Veranstaltungen		0,00			1,00			1,00			1,00			1,00		

	Indikator	Regionenkategorie	2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
TH01	ESF-Homepage		0,00			0,00			0,00			1,00		
TH02	ESF-Zeitungen		0,00			0,00			0,00			0,00		
TH03	Evaluierungen/Studien		0,00			0,00			0,00			0,00		
TH04	Veranstaltungen		1,00			1,00			1,00			1,00		

Prioritätsachse	5 - Technische Hilfe
Spezifisches Ziel	SZ22 - Sicherung einer hohen Wirksamkeit der Interventionen, effiziente und effektive Programmabwicklung und Steigerung der Bekanntheit des ESF

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und den ESF REACT-EU, YEI und YEI REACT-EU - 5 / SZ22

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2023								
												kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen			
THR01	Diskussion der Evaluierungsstudien im Beleitausschuss		Anzahl (Anzahl)		Anzahl	5,00			1,00%			5,00			0,00					

ID	Indikator	Regionenkategorie	2022							2021						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
THR01	Diskussion der Evaluierungsstudien im Begleitausschuss		5,00			1,00				4,00			1,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2020							2019						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
THR01	Diskussion der Evaluierungsstudien im Begleitausschuss		3.00			0.00				3.00			1.00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018							2017						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
THR01	Diskussion der Evaluierungsstudien im Beeleitausschuss		2.00			1.00				1.00			1.00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016							2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
THR01	Diskussion der Evaluierungsstudien im Begleitausschuss		0,00			0,00				0,00			0,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
THR01	Diskussion der Evaluierungsstudien im Beleitausschuss		0.00			0.00			

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2023 Insgesamt kumuliert	2023 Männer kumuliert	2023 Frauen kumuliert	2023 Jährlich insgesamt	2023 Jährlich insgesamt Männer	2023 Jährlich insgesamt Frauen
1	F	PF01	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	83.620.388,89					
1	O	PF02	Beratene Unternehmen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	5.852,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	F	PF03	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	262.410.078,29					
2	O	PF04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	15.583,00	10.727,00	4.856,00	0,00	0,00	0,00
3	F	PF05	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	449.278.336,67					
3	O	PF06	Teilnehmende	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122.701,00	64.523,00	58.178,00	0,00	0,00	0,00
4	F	BPF07	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Übergangsregionen	40.942.830,42					
4	O	BPF08	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Anzahl Personen	ESF	Übergangsregionen	6.151,00	3.282,00	2.869,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2022 Insgesamt kumuliert	2021 Insgesamt kumuliert	2020 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen		
1	F	PF01	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	58.342.643,79	47.855.368,72	39.005.266,94			
1	O	PF02	Beratene Unternehmen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	5.852,00	5.693,00	5.325,00			
2	F	PF03	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	217.248.315,00	179.284.259,63	134.773.027,07			
2	O	PF04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	15.583,00	14.879,00	13.696,00	Zur Abweichung von Zielwert siehe Kapitel 17 Unterpunkt "Leistungsrahmen"		
3	F	PF05	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	365.330.820,03	309.810.251,37	246.859.796,05			
3	O	PF06	Teilnehmende	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122.701,00	121.722,00	119.720,00			
4	F	BPF07	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Übergangsregionen	25.480.119,22	23.817.372,00	18.887.034,94			
4	O	BPF08	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Anzahl Personen	ESF	Übergangsregionen	6.151,00	5.399,00	4.662,00	Zur Abweichung von Zielwert siehe Kapitel 17 Unterpunkt "Leistungsrahmen"		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2019 Insgesamt kumuliert	2018 Insgesamt kumuliert	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert
1	F	PF01	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	14.637.439,57	10.550,30	0,00	0,00	0,00	0,00
1	O	PF02	Beratene Unternehmen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	4.949,00	3.120,00	1.240,00	493,00	46,00	0,00
2	F	PF03	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	79.718.790,04	41.846.146,04	0,00	0,00	0,00	0,00
2	O	PF04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	13.034,00	10.825,00	5.932,00	995,00	21,00	0,00
3	F	PF05	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	179.779.091,39	103.927.885,18	0,00	0,00	0,00	0,00
3	O	PF06	Teilnehmende	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109.178,00	80.723,00	50.796,00	21.273,00	3.940,00	0,00
4	F	BPF07	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Übergangsregionen	13.399.300,65	6.459.234,48	0,00	0,00	0,00	0,00
4	O	BPF08	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Anzahl Personen	ESF	Übergangsregionen	4.070,00	2.791,00	1.379,00	559,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
1	F	PF01	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	31200000			86.572.000,00		
1	O	PF02	Beratene Unternehmen	Anzahl	ESF	Stärker entwickelte Regionen	1470			4.900,00		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
						Regionen						
2	F	PF03	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	81000000			270.000.000,00		
2	O	PF04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	3600			12.000,00		
3	F	PF05	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123000000			427.428.000,00		
3	O	PF06	Teilnehmende	Anzahl Personen	ESF	Stärker entwickelte Regionen	43000			145.000,00		
4	F	BPF07	Zugewiesene Ausgaben, die im Buchführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und von dieser bescheinigt wurden	€	ESF	Übergangsregionen	11.893.931,00			40.556.437,00		
4	O	BPF08	Arbeitslose und Nichterwerbstätige	Anzahl Personen	ESF	Übergangsregionen	920			3.080,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungsatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben	Förderfähige Gesamtausgaben, die von den Begünstigten getätigt und bezahlt (bis 31.12.2023) und der Kommission bescheinigt wurden
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Öffentlich	86.572.000,00	50,00%	85.102.365,36	98,30%	83.556.684,76	83.556.684,80	96,52%	64	83.620.388,89
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Öffentlich	270.000.000,00	50,00%	248.592.930,48	92,07%	248.041.677,56	248.041.677,65	91,87%	201	262.410.078,29
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Öffentlich	427.428.000,00	50,00%	435.580.740,94	101,91%	431.919.359,92	431.919.359,90	101,05%	831	449.278.336,67
4	ESF	Übergangsregionen	Öffentlich	40.556.437,00	60,00%	41.408.545,04	102,10%	40.917.824,30	40.917.824,31	100,89%	120	40.942.830,42
6	ESF		Öffentlich	114.174.147,00	100,00%	103.027.777,03	90,24%	102.971.916,96	102.971.916,96	90,19%	663	
5	ESF	Übergangsregionen	Öffentlich	1.620.620,00	60,00%	1.432.943,50	88,42%	1.432.943,50	1.432.943,50	88,42%	1	
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	Öffentlich	49.562.238,00	50,00%	31.215.806,80	62,98%	31.215.806,80	31.215.806,80	62,98%	50	
Insgesamt	ESF	Übergangsregionen		42.177.057,00	60,00%	42.841.488,54	101,58%	42.350.767,80	42.350.767,81	100,41%	121	40.942.830,42
Insgesamt	ESF	Stärker entwickelte Regionen		833.562.238,00	50,00%	800.491.843,58	96,03%	794.733.529,04	794.733.529,15	95,34%	1.146	795.308.803,85
Insgesamt	ESF REACT-EU			114.174.147,00	100,00%	103.027.777,03	90,24%	102.971.916,96	102.971.916,96	90,19%	663	
Insgesamt				989.913.442,00	56,19%	946.361.109,15	95,60%	940.056.213,80	940.056.213,92	94,96%	1.930	836.251.634,27

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den EFRE REACT-EU, den ESF, den ESF REACT-EU und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	18	AT13	107.568,00	107.568,00	107.568,00	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	19	AT13	6.018.184,70	6.018.184,67	6.018.184,70	5
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	19	AT342	131.905,13	131.905,12	131.905,13	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	20	AT13	1.068.990,19	1.065.050,43	1.065.050,43	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	21	AT127	220.186,80	220.186,80	220.186,80	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	21	AT13	6.901.417,91	5.381.254,08	5.381.254,08	4
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	24	AT13	1.704.583,40	1.697.510,84	1.697.510,84	3
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	24	AT32	93.193,36	93.193,36	93.193,36	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	01	07		07	24	AT332	662.137,28	661.847,28	661.847,28	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	18	AT312	91.193,27	91.193,27	91.193,27	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	19	AT1	480.747,94	480.747,94	480.747,94	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	19	AT221	563.270,00	563.270,00	563.270,00	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	19	AT312	1.413.307,81	1.413.307,81	1.413.307,81	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	19	AT323	320.697,01	320.697,01	320.697,01	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	20	AT323	107.634,33	94.130,66	94.130,66	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	21	AT22	343.005,57	343.005,57	343.005,57	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	02	07		07	21	AT312	136.876,23	136.876,23	136.876,23	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	03	07		07	19	AT226	94.541,90	94.541,90	94.541,90	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	03	07		07	20	AT212	102.163,99	102.163,99	102.163,99	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	03	07		07	20	AT222	97.855,85	97.855,85	97.855,85	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	03	07		07	21	AT313	354.880,00	354.880,00	354.880,00	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	18	AT	22.685.197,52	22.685.197,52	22.685.197,52	9
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	18	AT1	1.711.837,60	1.711.837,60	1.711.837,60	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	18	AT12	1.953.756,88	1.953.756,88	1.953.756,88	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	18	AT34	90.250,00	90.250,00	90.250,00	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	19	AT22	1.143.036,40	1.142.325,66	1.142.325,66	6
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	19	AT31	955.872,59	955.872,59	955.872,59	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	19	AT32	347.470,64	347.470,64	347.470,64	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimensio n "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimensio n "Themati sches Ziel"	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimen sion "Gebie et"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	21	AT32	453.661,48	453.661,48	453.661,48	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	105	01	07	07		07	24	AT21	885.565,45	885.565,45	885.565,45	2
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	107	01	01	07		06	18	AT13	40.800,00	40.800,00	40.800,00	1
1	ESF	Stärker entwickelte Regionen	107	01	03	07		06	18	AT	33.820.576,13	33.820.576,13	33.820.576,13	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	13	AT13	91.992,15	91.992,15	91.992,15	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		02	19	AT13	6.830.807,90	6.830.536,71	6.830.536,71	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	19	AT13	5.756.658,99	5.756.658,99	5.756.658,99	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	19	AT332	556.834,52	549.021,05	549.021,05	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		02	20	AT13	8.841.637,05	8.840.166,23	8.840.166,23	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	20	AT13	15.918.315,18	15.909.455,87	15.909.455,88	10
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	20	AT130	454.312,94	432.250,00	432.250,00	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		02	21	AT127	3.749.823,97	3.721.626,53	3.721.626,53	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	21	AT13	64.030.950,24	63.936.371,20	63.936.371,20	33
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	21	AT130	2.895.666,64	2.856.482,06	2.856.482,06	7
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06, 07	21	AT33	1.675.828,42	1.675.828,42	1.675.828,42	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		02	24	AT126	6.190.495,94	6.190.495,94	6.190.495,94	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	24	AT13	768.015,79	763.323,83	763.323,83	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	01	07		06	24	AT130	3.565.548,84	3.542.540,54	3.542.540,54	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	08	AT221	192.462,06	192.462,06	192.462,06	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	08	AT221	521.212,30	521.212,30	521.212,29	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	18	AT12	1.424.453,71	1.424.453,71	1.424.453,71	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06, 07	18	AT31	3.802.635,17	3.802.635,17	3.802.635,17	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	18	AT312	9.733.235,51	9.733.235,51	9.733.235,51	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		07	18	AT33	547.128,40	547.128,40	547.128,40	4
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02, 07	18	AT34	342.698,00	342.698,00	342.698,00	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	19	AT12	3.682.570,83	3.682.570,83	3.682.570,83	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	19	AT32	565.917,64	565.917,64	565.917,64	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	19	AT32	1.846.586,31	1.846.586,31	1.846.586,31	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	19	AT33	1.818.593,19	1.816.282,11	1.816.282,11	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	19	AT34	1.264.254,00	1.264.254,00	1.264.254,01	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	20	AT12	232.077,68	232.077,68	232.077,68	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	20	AT21	1.398.153,49	1.398.016,54	1.398.016,54	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	20	AT211	512.119,84	477.249,72	477.249,72	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		07	20	AT211	598.691,98	597.528,51	597.528,51	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	20	AT22	187.912,46	187.912,46	187.912,46	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	20	AT22	2.417.213,56	2.417.213,57	2.417.213,60	4
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	20	AT221	106.601,98	106.601,98	106.601,98	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	20	AT31	3.199.913,70	3.195.681,78	3.195.681,78	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	20	AT32	241.521,58	241.521,58	241.521,58	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT	38.553,50	38.553,50	38.553,50	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	21	AT12	1.923.156,67	1.923.156,67	1.923.156,67	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	21	AT21	222.087,94	222.087,94	222.087,94	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT21	1.749.365,63	1.748.401,72	1.748.401,72	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT211	4.634.401,13	4.634.401,13	4.634.401,13	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	21	AT22	1.084.668,34	1.083.267,24	1.083.267,24	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT22	11.197.696,38	11.197.696,38	11.197.696,38	6
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	21	AT221	377.530,56	377.530,56	377.530,56	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT221	1.530.692,90	1.530.692,90	1.530.692,90	5
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT223	190.617,65	190.617,65	190.617,65	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	21	AT31	1.614.163,28	1.614.163,28	1.614.163,28	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT31	3.565.180,10	3.563.179,61	3.563.179,62	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT312	4.445.522,02	4.445.522,02	4.445.522,02	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	21	AT32	917.148,00	897.148,00	897.147,99	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT32	2.458.494,74	2.458.494,74	2.458.494,74	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT323	1.233.092,47	1.233.092,48	1.233.092,49	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	21	AT33	4.134.608,72	4.134.608,72	4.134.608,73	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		07	21	AT33	2.319.427,88	2.317.558,06	2.317.558,06	4
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	21	AT34	3.817.756,73	3.817.756,70	3.817.756,70	6
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	23	AT21	1.456.840,97	1.456.840,97	1.456.840,97	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT	332.345,30	332.109,04	332.109,04	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	24	AT12	4.329.437,21	4.305.681,03	4.305.681,03	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT21	4.128.794,52	3.933.361,92	3.933.361,92	3
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT22	1.007.923,01	1.007.551,62	1.007.551,62	2

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimensio n "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimensio n "Themati sches Ziel"	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimen sion "Gebi et"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	24	AT221	247.658,50	247.658,50	247.658,50	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT221	932.903,58	932.903,58	932.903,58	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	24	AT223	82.584,67	82.584,67	82.584,67	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT223	204.747,67	204.747,67	204.747,67	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT32	3.247.792,01	3.247.792,01	3.247.792,01	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT323	1.295.330,81	1.295.330,81	1.295.330,82	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	24	AT33	675.886,38	670.513,08	670.513,08	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		06	24	AT33	739.962,77	739.962,77	739.962,76	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	02	07		02	24	AT34	2.747.112,46	2.746.575,98	2.746.575,98	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	18	AT314	1.757.740,92	1.757.740,92	1.757.740,92	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	19	AT124	1.551.708,80	1.551.708,80	1.551.708,80	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	20	AT121	1.896.075,92	1.870.097,17	1.870.097,17	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	20	AT212	1.370.840,63	1.370.840,63	1.370.840,63	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	20	AT224	110.391,14	110.391,14	110.391,14	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	20	AT225	87.224,09	87.224,09	87.224,09	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	21	AT122	188.441,31	188.441,31	188.441,31	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	21	AT123	3.536.444,42	3.536.444,42	3.536.444,42	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	21	AT224	90.205,63	90.205,63	90.205,63	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	21	AT224	1.174.605,44	1.174.605,43	1.174.605,44	4
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	21	AT225	500.683,06	500.683,06	500.683,06	2
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	21	AT225	46.688,30	46.688,30	46.688,30	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	23	AT213	3.167.724,27	3.167.724,27	3.167.724,27	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	24	AT122	3.583.727,85	3.583.727,85	3.583.727,85	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	24	AT123	3.788.141,33	3.788.141,33	3.788.141,33	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	24	AT124	1.407.172,42	1.407.172,42	1.407.172,42	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		02	24	AT224	95.243,79	95.243,79	95.243,79	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	24	AT224	94.011,26	94.011,26	94.011,26	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	24	AT225	340.961,88	340.961,88	340.961,88	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	24	AT31	325.636,99	325.156,96	325.156,97	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		06	24	AT322	382.743,79	382.743,79	382.743,80	1
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	03	07		07	24	AT333	146.108,78	146.108,78	146.108,78	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimensio n "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimensio n "Themati sches Ziel"	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimen sion "Gebie et"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	ESF	Stärker entwickelte Regionen	109	01	07	07		07	18	AT31	-1.895.918,00	-1.895.918,00	-1.895.918,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06	19	AT127	275.607,00	275.607,00	275.607,00	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06	19	AT13	3.770.331,75	3.770.331,75	3.770.331,75	53
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06	19	AT130	1.732.617,99	1.732.617,99	1.732.617,99	32
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06	19	AT332	1.822.071,10	1.822.071,10	1.822.071,10	15
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06	19	AT342	171.790,27	171.790,27	171.790,27	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06, 07	21	AT130	91.858.610,70	91.858.610,70	91.858.610,70	97
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06, 07	21	AT211	16.144.693,76	16.144.693,76	16.144.693,76	20
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06, 07	21	AT221	8.281.152,02	8.281.152,02	8.281.152,02	18
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06, 07	21	AT312	49.858.536,13	49.858.536,13	49.858.536,13	34
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06, 07	21	AT323	15.416.742,80	15.416.742,80	15.416.742,80	19
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	01	07		06, 07	21	AT332	10.773.326,30	10.773.326,30	10.773.326,30	11
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	19	AT211	1.627.486,94	1.627.486,94	1.627.486,94	12
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06	19	AT221	1.112.048,41	1.112.048,41	1.112.048,41	13
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06	19	AT223	41.137,68	41.137,68	41.137,68	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06	19	AT31	11.351,54	11.351,54	11.351,54	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06	19	AT312	984.524,81	984.524,81	984.524,81	16
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06	19	AT32	33.840,44	33.840,44	33.840,44	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06	19	AT323	1.091.384,37	1.091.384,37	1.091.384,37	23
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06	19	AT34	11.994,08	11.994,08	11.994,08	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		02	21	AT121	2.656.675,76	2.656.675,76	2.656.675,76	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT122	17.639.245,20	17.639.245,20	17.639.245,20	17
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT123	6.227.737,35	6.227.737,35	6.227.737,35	11
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT212	1.123.869,47	1.123.869,47	1.123.869,47	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT222	2.712.028,98	2.712.028,98	2.712.028,98	11
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT223	3.494.248,86	3.494.248,86	3.494.248,86	8
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT224	4.620.090,73	4.620.090,73	4.620.090,73	7
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT225	2.325.282,49	2.325.282,49	2.325.282,49	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT226	2.948.573,99	2.948.573,99	2.948.573,99	9
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT311	2.229.372,97	2.229.372,97	2.229.372,97	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT312	842.695,18	842.695,18	842.695,18	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT313	1.471.622,15	1.471.622,15	1.471.622,15	4

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT315	747.655,48	747.655,48	747.655,48	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT323	1.156.046,43	1.156.046,43	1.156.046,43	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT332	1.993.359,95	1.993.359,95	1.993.359,95	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT333	1.383.164,17	1.383.164,17	1.383.164,17	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT342	3.370.808,87	3.370.808,87	3.370.808,87	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT121	185.694,24	185.694,24	185.694,24	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT122	790.829,59	790.829,59	790.829,59	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT123	471.659,34	471.659,34	471.659,34	10
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT124	490.878,83	490.878,83	490.878,83	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT212	436.318,92	436.318,92	436.318,92	8
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT213	584.380,62	584.380,62	584.380,62	11
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT224	286.238,69	286.238,69	286.238,69	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT225	135.483,96	135.483,96	135.483,96	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT226	137.073,70	137.073,70	137.073,70	6
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT311	84.135,11	84.135,11	84.135,11	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT313	32.226,52	32.226,52	32.226,52	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT314	207.149,36	207.149,36	207.149,36	9
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT315	263.201,00	263.201,00	263.201,00	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT321	162.736,11	162.736,11	162.736,11	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT322	571.517,06	571.517,06	571.517,06	9
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT331	53.312,14	53.312,14	53.312,14	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT335	425.286,43	425.286,43	425.286,43	10
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	19	AT341	41.659,88	41.659,88	41.659,88	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06	21	AT122	1.495.159,35	1.495.159,35	1.495.159,35	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	115	01	03	07		06, 07	21	AT123	783.577,03	783.577,03	783.577,03	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	18	AT13	12.487.546,47	11.157.560,38	11.157.560,38	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	19	AT13	28.673.596,01	28.669.724,49	28.669.724,49	14
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	20	AT13	4.019.421,87	3.991.781,15	3.991.781,15	9
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	21	AT127	131.670,00	131.670,00	131.670,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	21	AT13	14.614.633,07	14.590.408,03	14.590.408,03	8
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	21	AT332	112.320,00	112.320,00	112.320,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	21	AT342	602.635,20	462.629,00	462.629,00	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	24	AT13	16.923.636,33	16.893.807,14	16.893.807,14	17
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	24	AT130	50.145,03	50.145,04	50.145,03	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	01	07		06	24	AT332	947.848,39	947.848,39	947.848,39	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	18	AT312	1.032.280,00	1.032.280,00	1.032.280,00	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	19	AT221	915.223,61	913.983,61	913.983,61	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	19	AT312	670.811,81	670.811,81	670.811,80	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	19	AT323	53.370,00	53.370,00	53.370,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	20	AT221	602.818,34	597.493,96	597.493,96	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	21	AT221	82.020,00	82.020,00	82.020,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	21	AT312	80.020,00	80.020,00	80.020,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	24	AT221	618.512,61	618.512,61	618.512,62	5
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	02	07		06	24	AT312	1.348.411,33	1.346.696,70	1.346.696,71	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	18	AT32	1.717.610,95	1.715.981,50	1.715.981,50	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT	4.725.608,34	4.725.608,34	4.725.608,34	10
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT12	3.847.268,50	3.847.266,14	3.847.266,14	7
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT212	678.826,70	678.742,10	678.742,10	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT22	2.611.746,76	2.611.746,76	2.611.746,76	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT225	188.362,96	188.362,96	188.362,97	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT226	189.940,00	189.940,00	189.940,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT31	4.623.418,44	4.615.945,18	4.615.945,18	10
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		07	19	AT31	63.974,22	63.974,22	63.974,22	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT314	149.812,79	149.812,79	149.812,78	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT32	5.376.916,47	5.372.898,63	5.372.898,63	13
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT322	350.882,96	348.158,50	348.158,50	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT33	872.574,64	865.321,82	865.321,82	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	19	AT34	184.768,94	184.768,94	184.768,94	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	20	AT12	847.000,00	847.000,00	847.000,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	20	AT22	184.016,69	180.401,20	180.401,20	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	20	AT32	265.574,54	265.574,54	265.574,54	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT	110.389,06	110.389,06	110.389,06	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT12	2.157.109,75	1.972.798,47	1.972.798,47	3

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT22	1.138.623,45	1.120.793,37	1.120.793,37	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT31	5.518.888,03	5.080.974,29	5.080.974,29	6
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT313	88.400,00	88.400,00	88.400,00	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT32	714.017,24	696.502,91	696.502,91	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT33	1.177.465,07	1.166.757,31	1.166.757,31	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	21	AT34	3.260.230,40	3.177.877,07	3.177.877,07	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	23	AT	117.544,22	117.544,22	117.544,22	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT	4.132.726,66	4.062.299,15	4.062.299,14	31
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT12	13.028.165,20	12.752.456,69	12.752.456,69	10
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT21	5.741.400,14	5.519.104,68	5.519.104,67	8
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT212	200.667,65	196.160,65	196.160,65	1
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT22	3.273.815,85	3.273.773,71	3.273.773,71	14
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT31	4.758.968,40	4.757.265,24	4.757.265,24	8
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT32	1.904.714,23	1.904.714,23	1.904.714,23	3
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT33	5.141.688,20	4.396.259,52	4.396.259,52	4
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	03	07		06	24	AT34	547.986,05	547.986,05	547.986,05	2
3	ESF	Stärker entwickelte Regionen	117	01	07	07		06	18	AT	2.122.473,37	2.122.473,37	2.122.473,37	1
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	02	07		02	19	AT11	131.084,68	131.084,68	131.084,68	1
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	02	07		02	20	AT11	3.080.104,95	3.080.104,95	3.080.104,95	9
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	02	07		02	24	AT11	6.649,94	6.649,94	6.649,94	1
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	03	07		02	19	AT111	748.410,01	748.410,01	748.410,01	2
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	03	07		02	19	AT113	524.811,17	524.286,55	524.286,55	3
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	03	07		02	20	AT111	5.920.963,55	5.920.963,55	5.920.963,55	9
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	03	07		02	20	AT112	10.114.292,13	10.114.292,13	10.114.292,13	20
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	03	07		02	20	AT113	3.597.612,57	3.597.612,57	3.597.612,57	22
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	03	07		02	21	AT112	908.412,56	908.412,56	908.412,56	4
4	ESF	Übergangsregionen	102	01	03	07		02	21	AT113	840.103,47	811.620,94	811.620,94	3
4	ESF	Übergangsregionen	105	01	03	07		07	19	AT11	158.930,00	158.930,00	158.930,00	1
4	ESF	Übergangsregionen	105	01	03	07		07	21	AT112	136.720,38	136.720,38	136.720,38	1
4	ESF	Übergangsregionen	105	01	03	07		02	24	AT11	176.747,64	176.747,64	176.747,64	1
4	ESF	Übergangsregionen	105	01	03	07		07	24	AT113	260.672,93	258.745,18	258.745,18	3
4	ESF	Übergangsregionen	106	01	03	07		07	24	AT113	56.729,67	56.729,67	56.729,67	1
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	19	AT11	190.198,25	182.413,68	182.413,68	2
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		07	19	AT11	70.776,96	70.776,96	70.776,96	1
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	19	AT111	116.774,48	116.774,48	116.774,49	1
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	19	AT112	122.613,90	115.628,91	115.628,91	2
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	19	AT113	72.681,45	53.922,03	53.922,03	1
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	21	AT11	91.990,00	91.990,00	91.990,00	1
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	21	AT113	471.899,47	471.899,47	471.899,47	3
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		07	21	AT113	199.710,12	199.710,12	199.710,12	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimensio n "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimensio n "Themati sches Ziel"	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimen sion "Gebie t"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	24	AT11	91.862,21	91.862,21	91.862,21	1
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	24	AT112	175.788,44	175.788,44	175.788,44	2
4	ESF	Übergangsregionen	109	01	03	07		02	24	AT113	243.260,91	243.260,91	243.260,91	2
4	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		06, 07	21	AT112	5.471.604,06	5.471.604,06	5.471.604,06	7
4	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		07	19	AT11	7.427.139,14	7.000.882,28	7.000.882,28	15
6	ESF		102	01	01	07		06	18	AT22	2.417.202,70	2.417.202,70	2.417.202,70	1
6	ESF		102	01	07	07		02	18	AT12	1.001.409,53	1.001.409,53	1.001.409,53	1
6	ESF		106	01	02	07		07	19	AT11	333.812,83	333.356,63	333.356,63	3
6	ESF		106	01	02	07		07	19	AT112	99.626,85	99.626,85	99.626,85	1
6	ESF		106	01	02	07		07	20	AT11	35.294,23	35.294,23	35.294,23	1
6	ESF		106	01	02	07		07	21	AT11	47.984,62	47.984,62	47.984,62	1
6	ESF		106	01	03	07		07	21	AT113	500.910,24	500.910,24	500.910,24	3
6	ESF		106	01	03	07		07	24	AT11	243.481,00	243.481,00	243.481,00	1
6	ESF		106	01	03	07		07	24	AT113	264.664,32	263.875,28	263.875,28	2
6	ESF		109	01	01	07		06	21	AT13	3.104.558,57	3.104.558,57	3.104.558,57	2
6	ESF		109	01	01	07		02	21	AT31	1.026.193,92	1.026.193,92	1.026.193,92	1
6	ESF		109	01	01	07		06	21	AT31	596.174,58	596.174,58	596.174,58	1
6	ESF		109	01	02	07		07	21	AT312	123.928,37	123.928,37	123.928,37	1
6	ESF		109	01	03	07		02	21	AT341	598.302,63	598.302,63	598.302,63	1
6	ESF		109	01	03	07		06	24	AT112	131.180,61	127.745,78	127.745,78	1
6	ESF		109	01	07	07		06	19	AT33	580.967,33	580.967,33	580.967,33	1
6	ESF		109	01	07	07		06	21	AT21	644.551,64	644.551,64	644.551,64	1
6	ESF		109	01	07	07		06	24	AT21	825.344,79	825.344,79	825.344,79	1
6	ESF		109	01	07	07		02	24	AT32	1.425.789,18	1.425.789,18	1.425.789,18	1
6	ESF		115	01	01	07		06	19	AT126	260.294,92	260.294,92	260.294,92	13
6	ESF		115	01	01	07		06	19	AT127	428.422,66	428.422,66	428.422,66	17
6	ESF		115	01	01	07		06	19	AT13	712.114,45	712.114,45	712.114,45	17
6	ESF		115	01	01	07		06	19	AT130	520.297,50	520.297,50	520.297,50	32
6	ESF		115	01	01	07		06	19	AT332	696.898,21	696.898,21	696.898,21	23
6	ESF		115	01	01	07		06	19	AT342	387.099,12	387.099,12	387.099,12	20
6	ESF		115	01	01	07		06	21	AT130	38.441.634,22	38.441.634,22	38.441.634,22	30
6	ESF		115	01	01	07		06	21	AT312	2.591.974,93	2.591.974,93	2.591.974,93	1
6	ESF		115	01	02	07		06	19	AT211	778.625,92	778.625,92	778.625,92	25
6	ESF		115	01	02	07		06	19	AT221	645.627,92	645.627,92	645.627,92	20
6	ESF		115	01	02	07		06	19	AT223	248.175,82	248.175,82	248.175,82	13
6	ESF		115	01	02	07		06	19	AT312	893.850,58	893.850,58	893.850,58	36
6	ESF		115	01	02	07		06	19	AT323	539.143,30	539.143,30	539.143,30	25
6	ESF		115	01	02	07		06	21	AT121	2.839.946,52	2.839.946,52	2.839.946,52	2
6	ESF		115	01	02	07		06	21	AT123	1.354.007,71	1.354.007,71	1.354.007,71	2
6	ESF		115	01	02	07		06	21	AT126	724.554,05	724.554,05	724.554,05	1
6	ESF		115	01	02	07		06	21	AT127	3.073.941,81	3.073.941,81	3.073.941,81	2
6	ESF		115	01	03	07		02	13	AT	4.649.270,20	4.649.270,20	4.649.270,20	2
6	ESF		115	01	03	07		02	18	AT	1.703.304,24	1.703.304,24	1.703.304,24	1
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT111	60.193,28	60.193,28	60.193,28	3
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT112	386.552,48	386.552,48	386.552,48	12
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT113	282.542,06	282.542,06	282.542,06	12
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT121	276.748,94	276.748,94	276.748,94	15
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT122	494.382,74	494.382,74	494.382,74	21
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT123	325.540,14	325.540,14	325.540,14	10
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT124	381.073,28	381.073,28	381.073,28	20
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT125	319.792,84	319.792,84	319.792,84	13
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT212	103.876,30	103.876,30	103.876,30	6

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT213	235.020,18	235.020,18	235.020,18	12
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT222	113.122,74	113.122,74	113.122,74	6
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT224	416.607,00	416.607,00	416.607,00	19
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT225	193.638,24	193.638,24	193.638,24	8
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT226	171.196,32	171.196,32	171.196,32	8
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT311	329.499,22	329.499,22	329.499,22	13
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT313	326.873,14	326.873,14	326.873,14	14
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT314	223.076,78	223.076,78	223.076,78	11
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT315	205.163,00	205.163,00	205.163,00	12
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT32	7.084,88	7.084,88	7.084,88	1
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT321	48.673,60	48.673,60	48.673,60	3
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT322	319.495,33	319.495,33	319.495,33	14
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT331	50.526,74	50.526,74	50.526,74	5
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT333	122.175,40	122.175,40	122.175,40	5
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT334	159.636,04	159.636,04	159.636,04	9
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT335	339.732,13	339.732,13	339.732,13	16
6	ESF		115	01	03	07		06	19	AT341	65.888,00	65.888,00	65.888,00	5
6	ESF		115	01	03	07		06	21	AT124	2.857.504,21	2.857.504,21	2.857.504,21	2
6	ESF		117	01	01	07		06	19	AT13	4.536.560,00	4.536.560,00	4.536.560,00	7
6	ESF		117	01	01	07		06	19	AT130	1.004.580,00	1.004.580,00	1.004.580,00	2
6	ESF		117	01	01	07		06	20	AT13	274.420,00	274.420,00	274.420,00	2
6	ESF		117	01	01	07		06	20	AT130	52.050,00	52.050,00	52.050,00	1
6	ESF		117	01	01	07		06	21	AT127	120.010,00	120.010,00	120.010,00	2
6	ESF		117	01	01	07		06	21	AT13	3.488.150,00	3.488.150,00	3.488.150,00	11
6	ESF		117	01	01	07		06	21	AT130	429.860,00	428.640,00	428.640,00	2
6	ESF		117	01	01	07		06	21	AT32	193.860,00	193.860,00	193.860,00	1
6	ESF		117	01	01	07		06	21	AT332	179.210,00	178.720,00	178.720,00	1
6	ESF		117	01	01	07		06	24	AT13	497.390,00	497.390,00	497.390,00	3
6	ESF		117	01	01	07		06	24	AT32	115.510,00	115.510,00	115.510,00	2
6	ESF		117	01	01	07		06	24	AT332	103.200,00	103.200,00	103.200,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	18	AT312	236.080,00	236.080,00	236.080,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT12	561.250,00	561.250,00	561.250,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT211	124.060,00	124.060,00	124.060,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT22	690.570,00	690.570,00	690.570,00	5
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT221	71.340,00	71.340,00	71.340,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT31	747.440,00	747.440,00	747.440,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT312	359.240,00	359.240,00	359.240,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT32	397.460,00	397.460,00	397.460,00	3
6	ESF		117	01	02	07		06	19	AT323	179.090,00	179.090,00	179.090,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	21	AT12	253.110,00	253.110,00	253.110,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	21	AT22	304.580,00	304.580,00	304.580,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	21	AT221	142.170,00	142.170,00	142.170,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	21	AT312	183.570,00	183.570,00	183.570,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	21	AT33	285.070,00	285.070,00	285.070,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	21	AT34	433.770,00	433.770,00	433.770,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	24	AT12	905.150,00	905.150,00	905.150,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	24	AT21	757.420,00	744.200,00	744.200,00	2
6	ESF		117	01	02	07		06	24	AT211	162.540,00	162.540,00	162.540,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	24	AT221	192.000,00	192.000,00	192.000,00	1
6	ESF		117	01	02	07		06	24	AT33	153.560,00	153.560,00	153.560,00	1
6	ESF		117	01	03	07		06	19	AT224	59.200,00	59.200,00	59.200,00	1
6	ESF		117	01	03	07		06	19	AT226	47.520,00	47.520,00	47.520,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
6	ESF		117	01	03	07		06	19	AT314	162.810,00	162.810,00	162.810,00	2
6	ESF		117	01	03	07		06	19	AT322	79.390,00	79.390,00	79.390,00	2
6	ESF		117	01	03	07		06	21	AT31	80.980,00	80.980,00	80.980,00	2
6	ESF		117	01	03	07		06	21	AT315	35.000,00	35.000,00	35.000,00	1
6	ESF		117	01	03	07		06	24	AT315	86.180,00	86.180,00	86.180,00	1
5	ESF	Übergangsregionen	121	01	07	07		08	18	AT11	1.432.943,50	1.432.943,50	1.432.943,50	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07		06	18	AT13	196.854,02	196.854,02	196.854,02	2
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07		07	18	AT13	164.041,00	164.041,00	164.041,00	2
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07		08	18	AT13	539.924,26	539.924,26	539.924,26	2
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07		08	18	AT130	36.300,00	36.300,00	36.300,00	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07		08	21	AT13	1.280.485,83	1.280.485,83	1.280.485,83	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		01	18	AT	35.910,00	35.910,00	35.910,00	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		02	18	AT	148.125,35	148.125,35	148.125,35	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		06	18	AT	13.824,00	13.824,00	13.824,00	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		07	18	AT	119.249,28	119.249,28	119.249,28	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		08	18	AT	21.977.727,29	21.977.727,29	21.977.727,29	4
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		08	18	AT12	764.809,33	764.809,33	764.809,33	9
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		02	18	AT33	424.987,72	424.987,72	424.987,72	3
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		08	18	AT34	52.346,25	52.346,25	52.346,25	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07		08	19	AT	4.202.590,43	4.202.590,43	4.202.590,43	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122	01	03	07		08	18	AT12	386.813,00	386.813,00	386.813,00	4
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122	01	07	07		06	18	AT	70.485,74	70.485,74	70.485,74	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	122	01	07	07		08	24	AT32	213.392,30	213.392,30	213.392,30	2
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07		06	18	AT13	211.500,00	211.500,00	211.500,00	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07		08	18	AT13	20.475,20	20.475,20	20.475,20	2
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	03	07		08	18	AT12	9.000,00	9.000,00	9.000,00	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07		08	18	AT	341.256,34	341.256,34	341.256,34	7
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07		08	18	AT34	4.874,50	4.874,50	4.874,50	1
5	ESF	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07		06	24	AT32	834,96	834,96	834,96	1

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	1	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	2	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	3	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	4	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem	5	0,00		0,00	

EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden					
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE REACT-EU infrage kommen, aber aus dem ESF REACT-EU unterstützt werden	6	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF und ESF REACT-EU)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms $\times 100$)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms $\times 100$)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Ein Überblick über alle Studien wird auf der ESF-Homepage zur Verfügung gestellt (Mediathek des Europäischen Sozialfonds in Österreich (www.esf.at)). Alle Evaluierungen stehen zum Download bereit.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
Begleitende Evaluierung des Operationellen Programmes "Beschäftigung Österreich 2014 bis 2020" des Europäischen Sozialfonds - Schwerpunkt REACT- EU	ESF	12	2020	10	2023	Gemischt	13	Die Evaluation der Prioritätsachse 6 umfasst mehrere Analysen zur Einschätzung der Maßnahmenumsetzung und ihrer Wirkungen sowie zur Ableitung von Handlungsempfehlungen für zukünftige Programmperioden.	- Die vorliegenden Befunde verdeutlichen, dass die rasche Reaktion auf die COVID-Pandemie und die Möglichkeit, deren Auswirkungen zu bekämpfen, durchwegs positiv beurteilt werden, allerdings wird die Umsetzung im Rahmen des ESF und den damit verbundenen administrativen Vorgaben kritisiert. - Aufgrund des engen Zeitkorsetts im Rahmen von REACT-EU und der notwendigen Mittelausschöpfung wurde auf bewährte Maßnahmenkonzepte zurückgegriffen, um einerseits die notwendigen Indikatoren zu erreichen und andererseits eine fristgerechte Mittelverwendung zu gewährleisten. Diese Vorgaben konterkarieren jedoch die Entwicklung von innovativen Ansätzen, in denen ein Erproben und gegebenenfalls auch ein Scheitern möglich sein soll. - Im Rahmen von REACT-EU konnte beobachtet werden, dass vor allem "größere" und ESF-erfahrene Projektträger:innen mit der Umsetzung von Projekten beauftragt wurden, da diese auf mehr Ressourcen zum Auffangen finanzieller Probleme und vorhandener Rechtsunsicherheiten im Zuge der ESF-Abwicklung zurückgreifen können.

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Massnahmen

Umsetzung IP "Anpassung an den Wandel"

Die IP 8v innerhalb der Prioritätsachse 4 wurde bis zum Ende der Umsetzungsperiode lediglich zu 5,2% ausgeschöpft. Hintergrund war eine Prüffeststellung aus dem Jahr 2024 welche dazu führte, dass ein Großteil der Kosten innerhalb dieser IP nicht gefördert werden konnte. Betrachtet man jedoch die gesamte Prioritätsachse 4 wird ersichtlich, dass dieser Ausfall durch andere Vorhaben in anderen Investitionsprioritäten der Prioritätsachse 4 kompensiert werden konnte.

Untererfassung von TN-Daten

Von der Untererfassung betroffen ist die IP 10i (Verringerung Schulabbruch in PA 4): Die in der kumulierten Betrachtung ersichtliche Untererfassung in dieser IP geht auf die Zwischengeschaltete Stelle BMASGK Sektion IV und auf die Jahre 2016 bis 2018 zurück. In diesem Zeitraum war das Datenbanksystem des Sozialministeriumsservice noch nicht in vollem Umfang programmiert, um alle erforderlichen Daten aufnehmen zu können, damit die einzelnen Datensätze als "komplett" im Sinne der EU-Regelungen gelten. Daher findet sich diesen Jahren ein hoher Anteil an nicht kompletten Datensätzen. Das Datenbanksystem des Sozialministeriumsservice wurde mittlerweile angepasst. Ab dem Jahr 2019 liegt der Anteil der nicht kompletten Datensätze unter 10%. Die Daten der ersten Jahre können allerdings nicht rückwirkend ergänzt werden, wodurch die Untererfassung im Durchschnitt aller Jahre knapp über 10% liegt (10,69%).

REACT-EU

Durch die Knüpfung der REACT-EU Initiative an das operationelle Programm 2014-2020 entstand durch das nahende Ende der Förderfähigkeit von Ausgaben (Ende 2023) ein entsprechender Zeitdruck was die Implementierung von Massnahmen betraf. Bei der Aufteilung der verfügbaren Mittel musste daher auf die Möglichkeiten der Zwischengeschalteten Stellen innerhalb der begrenzt zur Verfügung stehenden Zeit Rücksicht genommen werden. Unter den zeitlich restriktiven Rahmenbedingungen konnte jedoch eine Ausschöpfung von 90,2% der zur Verfügung stehenden Mittel erreicht werden.

In Bezug auf die Darstellung von *"Problemen, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen"* wird auch auf das Kapitel 17 verwiesen.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

In Bezug auf die Darstellung der *"Bewertung, ob die Fortschritte im Hinblick auf die Ziele des Programms ausreichen, um ihr Erreichen zu gewährleisten, unter Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen, falls zutreffend."* wird auf das Kapitel 11.1 verwiesen.

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	------------------	----------------------	---	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	------------------	----------------------	---	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

Im Rahmen des operationellen Programms „Beschäftigung Österreich 2014-2020“ werden weder Großprojekte noch gemeinsame Aktionspläne umgesetzt.

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI- Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------------	-------------	--	------------------------------	---	--	-----------------	------------------------------------	---	--	--------------------------	--	---------------------------------------	----------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

Im Rahmen des operationellen Programms „Beschäftigung Österreich 2014-2020“ werden weder Großprojekte noch gemeinsame Aktionspläne umgesetzt.

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT
(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS
(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	1 - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
-----------------	---

IP 8iv Gleichstellung von Frauen und Männern

Die in dieser Investitionspriorität umgesetzten Projekte konzentrieren sich zum einen auf unternehmensbezogene Beratungen, die von der Verwaltungsbehörde umgesetzt werden, zum anderen auf Basisqualifizierungen für bildungsbenachteiligte Frauen durch das Bildungsministerium. Darüber hinaus wurden von den Bundesländern Kärnten, Niederösterreich, Vorarlberg und Wien Projekte zur Verbesserung der Qualifikation und der Karrierechancen von Frauen sowie zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben umgesetzt.

Innovative unternehmensbezogene Beratungen

Sowohl in der Umsetzung als auch in der Evaluierung lag der Schwerpunkt auf betrieblichen Fördermaßnahmen für ein gleichstellungsorientiertes Personalmanagement. Unter Mitwirkung von Sozialpartnern und Gleichstellungsexpertinnen hat die Verwaltungsbehörde einen innovativen Förderansatz zur Stärkung der in Österreich wenig ausgebauten betrieblichen Gleichstellungspolitik entwickelt und umgesetzt. In Pilotprojekten wurden neue Konzepte ausprobiert, evaluiert und die dabei gewonnenen Erkenntnisse für eine österreichweite Ausrollung von weiteren Projekten genutzt. Die Pilotprojekte waren auf unterschiedliche Gleichstellungsthemen ausgerichtet. Als besonders innovativ ist der Ansatz im budgetär kleinsten Projekt mit dem Ziel der Aufwertung von Reinigungsberufen hervorzuheben. Beratungen zur Karriereförderung, Erhöhung der Einkommensgleichheit oder auch Vereinbarkeit sind als Themen zwar weniger neu; es wurden aber innovative Strategien ausprobiert, wie beispielsweise ein regionaler Ansatz für Vereinbarkeitsstrategien. Die Förderung der Integration von Frauen mit Fluchterfahrung konnte nicht in der geplanten Form umgesetzt werden, da vor allem im ländlichen Bereich kaum Unternehmen akquiriert werden konnten, die bereits Frauen mit Fluchterfahrung beschäftigten. Mit den Pilotprojekten ist es gelungen, neue Zielgruppen für ein gleichstellungsorientiertes Personalmanagement anzusprechen: Für 33% der Unternehmen war dies ein erster Schritt für Gleichstellungsmaßnahmen und rund die Hälfte der Beratungen wurde in Klein- und Kleinstbetrieben durchgeführt.

Die Umsetzungserfahrungen der Pilotprojekte zeigen aber, dass es schwierig ist, Unternehmen direkt über Gleichstellungsthemen anzusprechen. Vielmehr dienen allgemeine Personalthemen wie Fachkräftemangel oder Personalfluktuation als Türöffner. Um das Interesse für Gleichstellungsziele im Beratungsprozess zu stärken, wurden daher für die anschließende österreichweite Roll-out-Phase verpflichtende gleichstellungsorientierte Bedarfsanalysen am Beginn des Beratungsprozesses und Beratungsmodule für

Gleichstellungsgrundlagen vorgegeben sowie ein Nachweis der Genderkompetenz der Berater und Beraterinnen verlangt. Eine weitere Herausforderung besteht darin, Unternehmen zu erreichen, die bisher wenig Erfahrung mit einem professionalisierten, gleichstellungsorientierten Personalmanagement aufweisen. Schließlich wurden auch ergänzende Laufbahn- und Bildungsberatungen für ein Empowerment von Frauen implementiert, um die Interessen von benachteiligten Frauen gegenüber den Unternehmensleitungen zu stärken.

Für den Erfolg der Unternehmensberatungen waren die Unterstützungsmaßnahmen durch Genderexpertise, Evaluatorinnen bzw. Evaluatoren, NGOs und Interessensvertretungen, die an der Konzeption und Reflexion der Pilotprojekte sowie der Adaptierung der ausgerollten Projekte mitgewirkt haben, wesentlich. Mit der Erprobung von Pilotprojekten, ihrer begleitenden Evaluierung und der Adaption der Beratungskonzepte für die ausgerollten Projekte auf Basis der Erfahrungen wurde ein Reflexionsprozess implementiert, der Lernerfahrungen sowohl für die Ausrollung der Projekte wie auch allgemein für Gleichstellungsberatung nutzbar macht. Dieser Prozess von wissenschaftlich begleiteter Konzeption, Reflexion und Adaption kann auch in anderen Bereichen beispielgebend für innovative Maßnahmen sein.

Bildungsmaßnahmen für benachteiligte Frauen

Bei einem weiteren Förderansatz in der IP 8iv, den Basisbildungsangeboten für Frauen, handelt es sich um ein bereits gut etabliertes Instrument der Erwachsenenbildung des Bildungsministeriums mit hoher Genderkompetenz, das in dieser Programmperiode weiterentwickelt werden konnte. Der Vergleich der erreichten Zielgruppe in der IP 8iv mit den geförderten Frauen der IP 10iii (Lebenslanges Lernen in den höher entwickelten Regionen und in der Übergangsregion Burgenland) zeigt, dass mit den frauenspezifischen Projekten ein höherer Anteil von jungen, niedrigqualifizierten, nichterwerbstätigen Frauen sowie Frauen mit Migrationshintergrund erreicht werden konnte. Dieser niederschwellige Zugang zu Basisbildungsangeboten wird durch Projektträger ermöglicht, die durch langjährige Tätigkeit in den Regionen bekannt sind und über Erfahrung mit den Zielgruppen verfügen.

Der Bedarf an niederschwelligen Bildungsangeboten für Frauen mit Migrationshintergrund und an grundlegenden IT-Kenntnissen – um im Zuge der verstärkten Digitalisierung durch COVID-19 die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe nicht zu gefährden – erfordern nicht nur technische, sondern auch inhaltliche und methodische Anpassungen. Das Projektbeispiel Wissens-Kompass II steht für viele andere Basisbildungsmaßnahmen, die es geschafft haben, ihre Zielgruppen trotz ungünstiger Voraussetzungen an digitales Lernen heranzuführen. E-Learning-Formate für Basisbildung waren vor COVID-19 kaum in Verwendung, haben sich aber während der Pandemie auch für die Zielgruppe bildungsbenachteiligter Frauen bewährt und können in Zukunft Präsenzangebote bereichern.

IP 8vi – Aktives und Gesundes Altern

Das geringe Förderbudget in dieser Investitionspriorität zur Unterstützung des aktiven und gesunden Alterns erforderte eine starke Fokussierung, um dennoch ein spezifisches Profil des ESF zu generieren. Dies wurde über die ausschließliche Ausrichtung auf präventive betriebliche Beratungsangebote erreicht.

Es wurden zwei unterschiedliche Maßnahmen gefördert, deren Gemeinsamkeit unter anderem in der Niederschwelligkeit des Zugangs liegt, denn die Inanspruchnahme ist für die Betriebe freiwillig, vertraulich und kostenlos: Die Demografieberatung ist eine innovative, im ESF entwickelte Maßnahme zur Primärprävention gesundheitlicher Belastungen, zur Anpassung von Jobs und Arbeitsplätzen an den Lebenszyklus sowie zur Unterstützung des alter(n)sgerechten Arbeitens; sie wird seit Juni 2017 umgesetzt. Bei fit2work handelt es sich um ein sekundärpräventives Informations-, Beratungs- und Unterstützungsprogramm für Personen und Betriebe mit gesundheitsbezogenen Herausforderungen, das seit 2013 österreichweit flächendeckend angeboten wird, wobei die Betriebsberatung 2015 bis 2019 im ESF gefördert wurde.

Der Budgetrahmen wurde gegenüber der Anfangsplanung gekürzt, weil die PA 1 – wegen eines verzögerten Umsetzungsbeginns nach den anfänglich erforderlichen Entwicklungsarbeiten – als einzige Prioritätsachse die Etappenziele für 2018 des Leistungsrahmens nicht erreicht hatte.

Bis Ende 2020 wurden alle im Programm formulierten outputbezogenen Zielgrößen bereits deutlich übertroffen: Es wurden mehr Betriebe in die Beratung einbezogen als geplant, wobei der Fokus auf Klein- und Mittelbetriebe sogar noch stärker war als angepeilt. Dies ist zu begrüßen, weil gerade kleinere Unternehmen Unterstützung bei der Bewältigung der Anforderungen benötigen. Auch das Ergebnisziel wurde überschritten. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass entgegen der ursprünglichen Intention bei Formulierung des Indikators, ausschließlich reguläre Beendigungen als Basis herangezogen wurden, jedoch keine Abbrüche.

Die Beratungsangebote wurden einerseits von Unternehmen mit besonders hohem Problemdruck in Anspruch genommen, andererseits aber auch von Unternehmen mit ausgeprägtem Problembewusstsein. Letzteres spielt eine wesentliche Rolle dabei, dass für fit2work insgesamt keine Auswirkungen der Betriebsberatung auf das weitere Krankenstandsgeschehen identifiziert werden konnten, denn drei Viertel der teilnehmenden Betriebe wiesen zuvor unterdurchschnittlich hohe Krankenstandszahlen auf (positive Selektion bei freiwilliger Inanspruchnahme).

Auf eine Steigerung des Problembewusstseins und entsprechende innerbetriebliche Adaptierungen bei der Mehrheit der in die Demografieberatung einbezogenen Betrieben weisen die Ergebnisse der nachträglichen Unternehmensbefragungen hin: Aus Sicht der Unternehmen, die alle Beratungsstufen abgeschlossen haben, kam es zu einer deutlichen Verbesserung der betrieblichen Situation in den drei Zieldimensionen langfristige Gesunderhaltung, alternsgerechtes Arbeiten sowie Anpassung von Jobs und Arbeitsplätzen an den Lebenszyklus. Sechs Monate nach Beratungsende schätzen je rund 2/3 der Unternehmen ihre Situation in den einzelnen Zieldimensionen als sehr gut oder gut ein.

Insgesamt bestätigen die Analysen aus Sicht der Evaluierung die hohe Professionalität der Maßnahmenumsetzung in der seit 2017 existierenden Demografieberatung ebenso wie die Wirksamkeitsorientierung und Anpassungsfähigkeit der fit2work Beratung.

Prioritätsachse	2 - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut und jeglicher Diskriminierung
-----------------	---

In Österreich sind in der Prioritätsachse 2 (Armutsbekämpfung) ausschließlich Maßnahmen in der Investitionspriorität 9i (Förderung der aktiven Inklusion) vorgesehen. Diese bildet ein quantitativ zentrales Element des österreichischen ESF-Programms 2014 bis 2020.

Insbesondere für arbeitsmarktferne Personengruppen wurde ein breites Maßnahmenspektrum zur Heranführung an den Arbeitsmarkt und an das Beschäftigungssystem geboten. So waren folgende Förderansätze vorgesehen: 1.) Stabilisierung durch Beratung, Betreuung, Beschäftigung und Qualifizierung, 2.) zielgruppenangepasste Beschäftigungsprojekte, 3.) Angebote für ausgegrenzte Jugendliche und junge Erwachsene, 4.) Pilotprojekte zur frühkindlichen Förderung, 5.) Maßnahmen für Roma/Romnja sowie 6.) Maßnahmen für die Gruppe der Working Poor.

Teilnehmende und erreichte Outputindikatoren

Das horizontale Ziel, mindestens zur Hälfte Frauen anzusprechen, wurde deutlich verfehlt. Ein Grund dafür liegt im hohen Männeranteil unter den Asylsuchenden.

Die Gruppe der bei Maßnahmeneintritt arbeitslosen Personen wurde sehr gut erreicht. Daraus resultieren jedoch geringe Anteile an nicht erwerbstätigen und erwerbstätigen Personen. Trotz dieser niedrigen Anteile an den Teilnehmenden wurden die im Programm festgelegten Zielwerte sowohl für Erwerbstätige als auch für Nichterwerbstätige mit geringem Qualifikationsniveau bereits Ende 2020 übertroffen.

Umsetzung

Wie die Auswertungen zur Umsetzung zeigen, nutzten die zuständigen Zwischengeschalteten Stellen die Förderschiene zur Schließung von Lücken in der bestehenden regionalen Angebotslandschaft. Es wurden daher bedarfsorientierte Angebote zur Unterstützung der Integration unterschiedlicher Zielgruppen entwickelt und umgesetzt. Dementsprechend unterschiedlich fallen auch die Schwerpunkte der Projektumsetzung nach Bundesländern aus.

Insgesamt lag der Schwerpunkt der Umsetzung auf Stabilisierungsmaßnahmen. Insbesondere im Zuge der verstärkten Fluchtmigration nach Österreich in den Jahren 2015/2016 – aber auch danach - kam dem ESF bei der Implementierung von Integrationsmaßnahmen für Menschen mit Fluchterfahrung eine wichtige Bedeutung zu. Dadurch wurde einem zentralen Ziel der IP, nämlich durch Unterstützungsangebote und innovative Pilotprojekte bestehende Betreuungslücken in der Angebotslandschaft zu schließen, Rechnung getragen. Dies trifft auch auf die Projekte für ausgegrenzte Jugendliche und junge Erwachsene zu.

Einen weiteren Maßnahmenbereich bilden niederschwellige Beschäftigungsprojekte. Als besonders erfolgreich haben sich hier Projekte erwiesen, die durch schrittweise Steigerung der Anforderungen im Arbeitsprozess und flankierende Unterstützung an ein Beschäftigungsverhältnis am ersten Arbeitsmarkt

heranführen.

Dem Ansatz einer abgestimmten arbeitsmarktpolitischen Integrationsprogrammatik tragen auch die umgesetzten Roma-Empowerment-Projekte Rechnung, deren Konzepte, neben individuellen Beratungselementen, aufeinander aufbauende Angebote wie Deutschkurse, Trainings, Empowerment und/oder Vermittlungsaktivitäten beinhalten. Als besonderes Erfolgskriterium dieser Projekte ist der partizipative Ansatz hervorzuheben, wonach sowohl bei der Projektkonzeption als auch -umsetzung Personen aus der Zielgruppe einbezogen wurden.

Der Maßnahmenschwerpunkt Working Poor war im ESF 2014-2020 gänzlich neu. Er wurde seitens der Zwischengeschalteten Stellen nicht in dem Ausmaß umgesetzt wie ursprünglich geplant. Die Gründe dafür liegen unter anderem in der starken Ausrichtung vieler Zwischengeschalteten Stellen auf Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik für Arbeitslose sowie in der Umsetzung akut notwendiger Maßnahmen, etwa im Zuge der Fluchtbewegungen. Dennoch konnten einige Projekte für diese Zielgruppe durchgeführt werden. Zudem wurde ein Pilotprojekt zur frühkindlichen Förderung umgesetzt.

Ergebnisse und Wirkungen

Im Hinblick auf Ergebnisse und Wirkungen der Maßnahmen der IP 9i ist zu berücksichtigen, dass vielfach nicht die unmittelbare Arbeitsmarktintegration das primäre Ziel ist, sondern das Heranführen an eine Beschäftigung durch Qualifizierung, Stabilisierung und/oder die Verbesserung der sozialen Lage. Die Relevanz dieser so genannten „Soft Impacts“ (z.B. verbesserte soziale Lage, Ermöglichung der gesellschaftlichen Teilhabe oder Förderung persönlichkeitsbildender Aspekte wie Kommunikationsfähigkeit oder Selbstmanagement durch einen strukturierten Tagesablauf) wird in den geführten Interviews betont. Positiv ist hervorzuheben, dass sowohl die Projektverantwortlichen als auch die Zwischengeschalteten Stellen eine entsprechend große Wirksamkeit der Projekte beobachten. Umso erfreulicher ist es, dass im Rahmen der quantitativen Wirkungsanalyse zu Stabilisierungsmaßnahmen und Beschäftigungsprojekten positive Beschäftigungseffekte ermittelt wurden.

Bei Stabilisierungsmaßnahmen ist der Beschäftigungseffekt ab dem zweiten Jahr nach dem Eintritt positiv und hochsignifikant und steigt bis zum vierten Nachbeobachtungsjahr kontinuierlich (Brutto-Effekt von +76 Tagen, Netto-Effekt von +15 Tagen). Die Wirkung auf die Beschäftigung von Frauen ist jedoch netto nur etwa halb so hoch wie auf jene der Männer. Eine überdurchschnittlich hohe Beschäftigungswirkung ist für junge Teilnehmende und für Drittstaatsangehörige festzustellen. Mit der Teilnahme ist durchwegs – sowohl kurz- als auch längerfristig – eine Reduktion der Zeiten in arbeitsmarktfernen Positionen verbunden. Im Hinblick auf die Heranführung an den Arbeitsmarkt ist es zudem positiv, dass 58% der untersuchten Teilnehmenden anschließend weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen des AMS in Anspruch nehmen.

Bei Beschäftigungsprojekten zeigen sich noch höhere Beschäftigungswirkungen als bei Stabilisierungsmaßnahmen. So beträgt ihr Netto-Effekt im vierten Nachbeobachtungsjahr +58 Tage, bei hochsignifikanten Unterschieden zur Kontrollgruppe. Aber auch hier ist die Wirkung auf Männer größer als auf Frauen. Überdurchschnittliche Netto-Effekte lassen sich erneut für Personen mit Herkunft aus

Drittstaaten belegen. Im Gegenzug zum Anstieg der Beschäftigung konnten durch die Maßnahmenteilnahme sowohl die Zeiten der Arbeitslosigkeit als auch erwerbsferne Zeiten signifikant reduziert werden. Die Auswertungsergebnisse belegen jedoch, dass für eine erfolgreiche langfristige Beschäftigungsintegration die Inanspruchnahme weiterer Angebote notwendig ist, denn insgesamt 69% der Teilnehmenden aus der Untersuchungsgruppe haben im ersten Jahr nach Maßnahmenende an weiteren arbeitsmarktpolitischen Angeboten des AMS teilgenommen.

Durch die im Rahmen der IP 9i umgesetzten Maßnahmen und die damit verbundene Erprobung innovativer Projekte wurden wesentliche Schritte für eine bessere (Arbeitsmarkt-)Integration einzelner Bevölkerungsgruppen gesetzt, etwa von Menschen mit Fluchterfahrung oder Roma/Romnja sowie generell von arbeitsmarktfernen Personen. Die positiven Erfahrungen – vor allem im Hinblick auf individuell angepasste Integrationspfade oder etwa mit dem Salzburger Modell der Inklusionsketten – gilt es im Operationellem Programm für die Strukturfondsperiode 2021 bis 2027 breiter auszurollen, um die Zielgruppe der arbeitsmarktfernen Personen nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren und somit einen Beitrag zur Armutsreduktion zu leisten.

Prioritätsachse	3 - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
-----------------	--

Der regionalen Verteilung der Teilnehmenden kann als Kontrastfolie die entsprechende Verteilung der frühen Ausbildungsabbrecher:innen und -abbrecher (FABA) gegenübergestellt werden. Dabei zeigt sich, dass aus Wien, Oberösterreich, Salzburg und Kärnten anteilmäßig mehr Teilnehmende kommen als ihrem jeweiligen Anteil an den FABA entspricht. Hingegen bleiben die Teilnehmendenzahlen Niederösterreichs und Vorarlbergs deutlich hinter ihrem Anteil an den FABA zurück. Ein besonders niedriger Frauenanteil im Burgenland verweist auf die Notwendigkeit einer stärkeren Integration von Frauen. Die Repräsentanz von Migrantinnen und Migranten fällt im Bundesländervergleich unterschiedlich aus: In Wien, Niederösterreich und Vorarlberg sind die Migrantinnen- und Migrantenanteile in den Maßnahmen höher als in den entsprechenden FABA-Zielgruppen, wohingegen Migrantinnen und Migranten in Maßnahmen in Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark im Vergleich zur Zielgruppenstruktur unterrepräsentiert sind.

In der IP 10i (Verhinderung des vorzeitigen Bildungsabbruchs) wurden die Zielwerte für die in der gesamten Programmperiode zu erreichenden Teilnehmenden mit Jahresende 2020 bereits erfüllt und mitunter sogar deutlich übertroffen. In den dazugehörigen Investitionsprioritäten des Burgenlandes wurden die quantitativen Ziele nicht nur erreicht, sondern sogar deutlich überschritten.

Auf den Ebenen der Instrumentenkoordinationen und der einzelnen Projekte identifizieren sich die Umsetzenden mit den Schwerpunkten des ESF. Sie messen dem ESF für das Ausmaß, in dem Angebote umgesetzt werden können, eine entscheidende Rolle bei. Ein besonderer Mehrwert wird in den individuellen, bedarfsorientierten Ansätzen gesehen, mit denen es unter dem Schirm des ESF gelinge, benachteiligte Zielgruppen zu unterstützen und damit die Durchlässigkeit im Bildungssystem zu erhöhen. Abstriche müssen angesichts der mit der EU-Förderung einhergehenden strengen Strukturen und formalen Vorgaben jedoch gemacht werden, wenn es um "echte" Innovation im Sinne von kreativer Erprobung und Weiterentwicklung geht.

Rückblickend dominierte in der Sicht der umsetzenden Stellen die Wahrnehmung, die mit der COVID-19-Pandemie verbundenen Herausforderungen – wenn auch mit einem erheblichen Mehraufwand – im Großen und Ganzen gut bewerkstelligt und dabei kaum Jugendliche verloren zu haben. Das volle Ausmaß der Folgen der Pandemie für die Bildungslaufbahnen wie auch das psychische Wohl der Zielgruppen wird jedoch erst in den kommenden Jahren sichtbar werden. Großes Potenzial liegt jedenfalls darin, positive Elemente der unter Pandemiebedingungen entwickelten Konzepte weiterzuverfolgen, um beispielsweise mit digital unterstützten Unterrichtsmethoden und virtuellen Beratungssettings auch den "Normalbetrieb" zu bereichern.

Von den Projektleitungen und Instrumentenkoordinationen wird hervorgehoben, dass am Ende der Programmperiode zwar nicht alle administrativen Herausforderungen verschwunden sind, jedoch die Erfüllung der formalen Vorgaben und Umsetzungsrichtlinien im Laufe der Periode für alle Beteiligten leichter wurde. Ruft man sich die erheblichen Verzögerungen beim Anlaufen der Maßnahmen und die anfänglich wahrgenommenen Unsicherheiten und Schwierigkeiten, die zum Zeitpunkt der Zwischenevaluierung 2019 noch ein großes Thema waren, in Erinnerung, so zeigt sich in diesen Ergebnissen eine deutliche Verbesserung der Situation.

Schließlich konnte die Wirkung der ESF-kofinanzierten Maßnahmen im Rahmen der Investitionspriorität 10i mittels kontrafaktischer Analysen untersucht und bestätigt werden. Relativ zur Vergleichsgruppe stehen die Teilnehmenden am Jugendcoaching sowie an AFit im Anschluss an die Intervention wesentlich häufiger in Ausbildung und befinden sich deutlich seltener in einem erwerbsfernen Status ohne gleichzeitige Bildungsbeteiligung. Teilnehmende am außerschulischen Jugendcoaching haben so beispielsweise die 2,2-fache Chance auf Integration in Ausbildung als Nicht-Teilnehmende. Darüber hinaus können deutliche Effekte der Kompensation sozialer Ungleichheiten im Zusammenhang mit dem Geschlecht sowie dem Migrationshintergrund festgestellt werden. Dies drückt sich relativ zur Vergleichsgruppe in einer überproportionalen Reduktion des Inaktivitätsstatus bei jungen Frauen sowie einer überproportionalen Integration von Teilnehmenden mit Migrationshintergrund in Ausbildungen aus. Die vom ESF geförderten und kontrafaktisch analysierten Maßnahmen in der Interventionspriorität 10i sind also sehr erfolgreich darin, ihre Zielsetzung zu erreichen: Benachteiligte zu unterstützen und zur Reduktion früher Ausbildungsabbrüche beizutragen.

Prioritätsachse	4 - ESF-Förderung in der Übergangsregion Burgenland
-----------------	---

Die PA 4 war ursprünglich breit konzipiert und sollte sich neben Schwerpunkten auf Jugendliche und Frauen an sozial benachteiligte und arbeitsmarktferne Personen, geringfügig Beschäftigte sowie Unternehmerinnen und Unternehmer richten. Allerdings zeichnete sich bereits in der ersten Phase der Umsetzung ab, dass insbesondere Unternehmen ebenso wie arbeitsmarktferne Personen schwer bis gar nicht erreicht wurden. Aus diesem Grund wurde Ende 2018 eine Programmänderung eingereicht und jene Maßnahmen, die sich schwerpunktmäßig an die genannten Zielgruppen richten sollten, gekürzt oder gestrichen. Die Mittel wurden ausschließlich zur IP 8i Zugang zu Beschäftigung verschoben und dort ein Schwerpunkt auf Maßnahmen für Jugendliche gesetzt. Das ESF-Förderprogramm im Burgenland fokussiert daher seit 2019 auf folgende Schwerpunkte:

- die berufliche Integration von Jugendlichen (in der IP 8i),
- Frauenförderung (IP 8iv Gleichstellung und IP 9i Bekämpfung von Frauenarmut),

- Ausbildungsgarantie (IP 10i),
- Lebensbegleitendes Lernen (IP 10iii).

Teilnehmende

Der Fokus auf Jugendliche spiegelt sich auch in der Struktur der Teilnehmenden: So sind über 60% jünger als 25 Jahre, während Ältere ab 55 Jahren nur einen sehr geringen Anteil ausmachen. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden verfügt maximal über einen Pflichtschulabschluss. Arbeitslose Personen werden im Rahmen der Maßnahmen – auch aufgrund der hohen Zubuchungsrate des AMS – gut erreicht.

Der Zielwert eines Frauenanteils von 50% wird knapp nicht erreicht, obwohl die IPs 8iv Gleichstellung und 9i Aktive Inklusion beinahe ausschließlich auf Frauen abzielen. Positiv ist zu werten, dass bei der budgetär bedeutsamsten IP 8i der Frauenanteil von 50% erreicht wird. In Zukunft sollte im Burgenland daher ein besonderes Augenmerk auf die bessere Erreichung von Frauen gelegt werden.

Outputindikatoren

Korrespondierend mit dem hohen Budgetanteil für die **IP 8i, Zugang zu Beschäftigung**, wurden hier die meisten Projekte umgesetzt. Schwerpunktmäßig werden Berufsorientierungsmaßnahmen, Überbetriebliche Lehrausbildungen, EDV-Kurse und Deutschkurse angeboten. Wie die Auswertung der Outputindikatoren der IP 8i zeigt, werden Nichterwerbstätige fast gar nicht erreicht.

Die der **IP 8iv, Gleichstellung von Frauen und Männern** zugeordneten Projekte sind inhaltlich sehr breit gestreut und reichen vom Thema Vereinbarkeit über Frauen in Führungspositionen bis zur Förderung von Frauen in bezahlten und unbezahlten Pflegetätigkeiten. Die Zielwerte des Indikators BPO7B wurden erreicht. Da mit einer geringeren Anzahl an Projekten mehr Frauen erreicht wurden als ursprünglich geplant, bleibt die realisierte Projektzahl unter dem im zweiten Outputindikator (CO21) angepeilten Wert von 8.

Vom ursprünglichen Unternehmensschwerpunkt im Rahmen der **IP 8v** wurde nunmehr lediglich auf ein Unterstützungsangebot für Start-Ups fokussiert.

Die Projekte der **IP 9i, Aktive Inklusion**, fokussieren ausschließlich auf Frauenarmut. Sie umfassen Ansätze zur Perspektivenentwicklung für von Armut bedrohte Frauen, die Förderung von Unternehmensgründungen sowie Informations-, Beratungs- und Austauschprojekte für Frauen. Die Zielwerte wurden für sämtliche Outputindikatoren übererfüllt.

Die Maßnahmen der **IP 10i zur Verringerung des Schulabbruchs** umfassen Projekte des Netzwerks

Berufliche Assistenz.

Die Maßnahmen zum **Lebenslangen Lernen der IP 10iii** beinhalten zielgruppenorientierte Beratungsangebote, Basisbildung sowie Entwicklungsprojekte zur Verbesserung der Durchlässigkeit des Bildungssystems. Beim Indikator Teilnehmende mit höchster abgeschlossener Ausbildung auf ISCED 1- oder 2-Niveau konnte der Zielwert von 700 Teilnehmenden bereits Ende 2020 deutlich übertroffen werden. Ebenso wurden hohe Werte im Hinblick auf die Erreichung von Teilnehmenden mit Migrationshintergrund verzeichnet. Lediglich die Zielgruppe der Erwerbstätigen konnte noch nicht im geplanten Ausmaß angesprochen werden.

Ergebnisse und Wirkungen

Die nachstehenden Ausführungen zur Wirkungsanalyse fokussieren ausschließlich auf die IP 8i. Durch die Maßnahmen im Rahmen der IP 8i soll die Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitslosen und Nichterwerbstätigen erhöht und eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt erreicht werden.

Die durchgeführte kontrafaktische Wirkungsanalyse belegt auf der Brutto-Ebene eine markante Steigerung der Beschäftigungszeiten. So ist die Untersuchungsgruppe in den Jahren ab Maßnahmeneintritt durchschnittlich 61% der Zeit beschäftigt, wobei Männer mehr Tage in Beschäftigung verbringen als Frauen. Gleichzeitig konnten die Zeiten in arbeitsmarktfernen Positionen deutlich gesenkt werden, während sich eine leichte, aber stabile Steigerung der Zeiten in Arbeitslosigkeit zeigt. Im Gegensatz zu den hohen Bruttowirkungen sind nach Einbeziehung der Kontrollgruppenergebnisse keine signifikanten Nettowirkungen der Maßnahmenteilnahme festzustellen. Demnach haben die geförderten Teilnehmenden in der IP 8i durchschnittlich einen genauso – mehr oder weniger – erfolgreichen Integrationspfad beschritten wie Personen, die ausschließlich außerhalb der IP 8i unterstützt wurden. Zudem belegen die Analyseergebnisse, dass mit der ESF-Maßnahme nur einer von mehreren Schritten zur Integration ins Beschäftigungssystem getan ist. Dies zeigt sich am hohen Anteil von 50% an Teilnehmenden aus der Untersuchungsgruppe, die im ersten Jahr nach der Teilnahme weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen des AMS in Anspruch nehmen. Auch hier bestehen ausgeprägte geschlechtsspezifische Unterschiede. Diese Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass für die Zielgruppe längerfristige Maßnahmen und insbesondere für Frauen weitere Unterstützungsmaßnahmen für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration notwendig sind.

Prioritätsachse

5 - Technische Hilfe

Für die Technische Hilfe waren rund € 51,1 Mio. für die gesamte Programmperiode vorgesehen, was rund 5,17% des gesamten Programmbudgetvolumens (rund € 990 Mio.) entspricht. Von dem verfügbaren Betrag wurden rund € 33 Mio. im Rahmen des Programms - überwiegend für Prüftätigkeiten - geltend gemacht. Weitere Einsatzgebiete waren beispielsweise Öffentlichkeitsarbeit, juristische Unterstützung, gesamte Unterstützungsstrukturen für die Programmumsetzung (Burgenland) oder Beratungsleistungen in Zusammenhang mit der Programmumsetzung.

Die in Zusammenhang mit der Technischen Hilfe festgelegten quantitativen Ziele (siehe programmspezifische Output und Ergebnisindikatoren der Prioritätsachse 5) wurden alle erreicht.

Prioritätsachse

6 - REACT-EU

Die gesamte Prioritätsachse dient der Unterstützung der COVID-19-Krisenbewältigung mit Fokus auf folgende Interventionsbereiche:

- Maßnahmen im Bildungsbereich
- Angebote im Bereich Berufsbildung für Jugendliche ohne betriebliche Lehrstelle
- Angebote der Erwachsenenbildung sowie
- Arbeitsmarktpolitische Angebote für besonders von der COVID-19-Krise betroffene Personen nahmen innerhalb dieser Prioritätsachse eine untergeordnete Rolle ein.

Die in dieser Prioritätsachse umgesetzten Projekte zielen darauf ab, die Ausbildungsperspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die besonders von der Corona-Krise betroffen waren, zu verbessern und die (Wieder-)Eingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, die infolge der Pandemie ihre Beschäftigung verloren haben. Zu diesem Zweck wurden Betreuungs-, Unterstützungs- und Fördermaßnahmen im schulischen Bereich sowie für den Übergang von der Schule in den Beruf entwickelt und umgesetzt. Dabei ging es um die Verhinderung vorzeitiger Schul- und Ausbildungsabbrüche, die Erweiterung beruflicher Ausbildungsmöglichkeiten nach der Pflichtschule, die Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit und die verbesserte Arbeitsmarktintegration besonders betroffener Zielgruppen.

Teilnehmende und erreichte Outputindikatoren

Den größten Anteil hatten die unterrichtsbezogenen Förderangebote als Teil der Maßnahmen im Bildungsbereich. Es folgen Teilnehmende im Bereich der Berufsausbildung und in Erwachsenenbildungsmaßnahmen. Kurzberatungen mussten dabei nicht erfasst werden. Den geringsten Anteil weisen die arbeitsmarktpolitischen Angebote auf. Die Zielwerte für die Outputindikatoren wurden teilweise deutlich übertroffen.

Ergebnisse und Wirkungen

Die Analyse im Bildungsbereich weist auf einen positiven Zusammenhang zwischen den durch REACT finanzierten Schulmaßnahmen und ausgewählten Bildungskennzahlen hin. In den Interventionsschulen zeigt sich über alle fünf näher untersuchten Schultypen hinweg ein durchschnittlicher Anstieg des Anteils

an positiv abgeschlossenen neunten Schulstufen um 1 %. Zudem ist die Zugehörigkeit zur Interventionsgruppe mit einem Rückgang des Laufbahnabbruchs um 2,2 % sowie mit einem Anstieg des Anteils erfolgreich abgeschlossener Klassen um 0,8 % assoziiert. Die eingeschränkte Datenverfügbarkeit und die begrenzte Datenqualität beeinträchtigen jedoch die Methodik der Wirkungsanalyse. Die Ergebnisse weisen daher ein unterschiedliches Signifikanzniveau auf. Die Effekte der Interventionen waren in den Handelsschulen am ausgeprägtesten: Es kam zu einer deutlichen Reduktion der Abbruchwahrscheinlichkeiten und zu höheren Übergangswahrscheinlichkeiten in die nächsthöhere Schulstufe. Aus der Perspektive der Schulen, mit denen drei Gruppendiskussionen mit den Entscheidungsträger:innen geführt wurden, ermöglichten die zusätzlichen Ressourcen das Aufholen der durch die Corona-Pandemie entstandenen Lernrückstände, insbesondere in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und Englisch.

Die fünf Interviews mit Instrumentenkoordinator:innen von Schulmaßnahmen, Ausbildungsangeboten der Bundesländer, ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesländer und des SMS sowie der Erwachsenenbildung bestätigten schließlich, dass die finanziellen Mittel in Angebote mit dem größten Bedarf gelenkt wurden (betroffene Jugendliche, junge Erwachsene bzw. bildungsbenachteiligte Personen). Allerdings stellte der kurze Zeitraum eine Herausforderung dar, insbesondere die aufwendige Vorbereitungsphase für eine kurze Förderperiode. Hier zeigten sich langjährige Erfahrungen und Routinen mit dem ESF als Vorteil.

Im REACT-Teil des Programms hatte die Erwachsenenbildung einen geringeren Stellenwert als in früheren ESF-Programmen. Daher kann sie den durch die Pandemie bedingten Mehrbedarf nicht vollständig abdecken. Sie wurde jedoch durch nationale Maßnahmen ergänzt. Auffällig ist der hohe Anteil von Migrant:innen, was auf eine gute Erreichbarkeit dieser Zielgruppe hinweist.

Der etwas untergeordnete Bereich der arbeitsmarktpolitischen Angebote für von der Corona-Krise besonders betroffene Personen erreichte in allen Projekten – mit Ausnahme der beiden Arbeitskräfteüberlassungsprojekte in Niederösterreich und der Steiermark – Frauen als Zielgruppe gut. Auch junge Menschen wurden besser erreicht, als es ihrem Anteil an der registrierten Arbeitslosigkeit entsprach. Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen (d. h. begünstigte Behinderte nach dem BEinstG und/oder dem OöFG, Behinderte nach Landesgesetzen, Personen mit Behindertenpass sowie Personen mit sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen) wurden hingegen anteilmäßig zu wenig erreicht. In diesem Bereich sind in Zukunft zielgerichtete Anstrengungen erforderlich, um diese Gruppe besser in arbeitsmarktpolitische Angebote zu integrieren. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Teilnehmer:innen nach Ende der Maßnahme entweder beschäftigt waren oder eine Qualifikation erworben hatten – ein Hinweis auf gute Arbeitsmarktchancen.

Spezielle Prioritätsachse zur Bewältigung der Migrationstionsherausforderung infolge der militärischen Aggression der Russischen Föderation (Art. 98 Abs. 4)

Die in Art. 98 Abs. 4 eingeräumte Möglichkeit eine spezielle Prioritätsachse zur Finanzierung von Vorhaben zur Bewältigung von Migrationsherausforderungen infolge der militärischen Aggression der Russischen Föderation einzurichten wurde im Rahmen des Programms nicht genutzt.

Zusätzliche erste Vorschusszahlung (Art. 92b)

Gem. Art. 92b der VO (EU) 1303/2013 wurde Österreich im Jahr 2022 eine zusätzliche Vorschusszahlung in Höhe von 34% ausbezahlt. Da die Vorschusszahlung nur vorübergehend zur Verfügung steht, da diese bei Abschluss des Programms wieder eingezogen wird, kann diese auch nur vorübergehend Wirkung entfalten. Der Betrag in Höhe von rund € 30,1 Mio. verringerte hauptsächlich den Finanzierungsaufwand für die Umsetzung von Vorhaben in Zusammenhang mit REACT-EU Vorhaben, die im Rahmen des Programms umgesetzt wurden als auch auf Bundesebene grundsätzlich den Finanzierungsaufwand für den Gesamthaushalt des Bundes, über welchen auch Maßnahmen in Zusammenhang mit der Migrationsherausforderung abgewickelt wurden, die nicht dem ESF-Programm zuzurechnen sind.

Die Auswirkungen der Vorschusszahlung auf die Wirtschaft bzw. die wirtschaftliche Entwicklung können auf Grund der geringen Höhe des vorübergehend zur Verfügung stehenden Betrages im Vergleich zu den gesamtstaatlichen Ausgaben in Österreich als äußerst gering angesehen werden.

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Gleichstellung von Frauen und Männern

Der Blick auf einzelne Maßnahmen durch die Befragungen der Projektträger in IP 9i sowie die Fallbeispiele einzelner Projekte vermittelt ein sehr vielfältiges Bild über die Berücksichtigung von Gender Mainstreaming in den Projekten. Teilweise werden ambitionierte Gleichstellungskonzepte umgesetzt, teilweise sind praktisch keine Gleichstellungsansätze vorhanden. Es werden aber auch Herausforderungen und Lösungsansätze für eine systematische Gleichstellung von Frauen und Männern ersichtlich. Der höhere Männeranteil in der Zielgruppe, der sich aus ihrer stärkeren Betroffenheit oder der Zuweisung durch andere Stellen ergibt, wird in vielen Projekten als Erklärung für den höheren Männeranteil in den Maßnahmen herangezogen.

Das sozialdemografische Monitoring der REACT-EU-Maßnahmen ergab eine überdurchschnittliche Frauenquote. Die Struktur der Teilnehmenden im Bildungsbereich entsprach der gesteigerten Bedarfslage von Frauen, da insbesondere in der Zeit der Corona-Pandemie der Frauenanteil bei vorzeitigen Schulabbrüchen überdurchschnittlich angestiegen ist. Das 50-Prozent-Ziel berücksichtigt jedoch nicht, dass der Anteil von Schulabbrüchen bei männlichen Jugendlichen höher ist und sie insgesamt einen höheren Bedarf an Maßnahmen zur Prävention von frühem Bildungsabbruch haben.

Disability Mainstreaming und Barrierefreiheit

Der Indikator CO16 hat sich zur Erfassung der Menschen mit Behinderungen als nur eingeschränkt aussagekräftig erwiesen. Nicht darunter sind all jene, die über keinen Feststellungsbescheid verfügen (Jugendliche mit Behinderungen, gesundheitlich eingeschränkte Beschäftigte oder Menschen mit einem Grad der Behinderung unter 50%). Die Auswertung der Teilnehmendenzahlen ergibt einen relativ geringen Anteil von Teilnehmenden mit ausgewiesener Behinderung. Die meisten Teilnehmenden entfielen auf die IP 10i (Verringerung Schulabbruch) und hier wiederum auf das Jugendcoaching. In der IP 9i (Inklusion) wurden Teilnehmende vor allem in Beratungs- und Betreuungseinrichtungen und über niederschwellige Beschäftigungsprojekte unterstützt.

In der Gesamtbetrachtung lässt sich zusätzliches Potential für Initiativen im Bereich Arbeitsmarkt-, Aus- und Weiterbildungszugang verorten, die auf die Heterogenität der Zielgruppe Rücksicht nehmen. Insbesondere Mädchen, unterschiedliche Gruppen von Frauen mit Behinderungen und Menschen mit Behinderung in der Mitte des Erwerbslebens sollten stärker adressiert werden.

Auch in den REACT-Projekten waren die Querschnittsziele „Gleichstellung der Geschlechter und Gender Mainstreaming“ sowie „Barrierefreiheit und Disability Mainstreaming“ bei der Umsetzung zentrale Vorgaben. Personen mit Behinderungen waren in den Projekten insgesamt unterrepräsentiert, was teils auf pandemiebedingte Einschränkungen zurückzuführen sein könnte. Hervorzuheben ist das Projekt „ABZ*digi4work“ im Burgenland, das mit einem Anteil von 27,3 % Teilnehmenden mit Behinderungen und einem umfassenden Verständnis von Barrierefreiheit – einschließlich digitaler und sprachlicher Zugänglichkeit – als gutes Praxisbeispiel gilt.

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wie etwa der Ex-ante-Evaluierung, dem Operationellen Programm oder dem Fortschrittsbericht zur Partnerschaftsvereinbarung 2017 zu entnehmen sind, wird im ESF der Bereich Nachhaltige Entwicklung nicht unmittelbar angesprochen, da keine investiven Maßnahmen geplant sind, die umweltrelevante Auswirkungen zeigen.

Eine nachhaltige Wirkung der im Rahmen von REACT-EU umgesetzten Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie lässt sich auf Grundlage der quantitativen Evaluierungsanalysen nicht abschließend beurteilen. Dafür wäre ein deutlich längerer Beobachtungszeitraum sowohl bei den Bildungs- als auch bei den Arbeitsmarktmaßnahmen erforderlich. Insbesondere bei Unter-25-Jährigen führt eine Verringerung der NEET-Quote sowie das Erreichen von Bildungsabschlüssen und Höherqualifizierungen nicht nur zu verbesserten individuellen Erwerbschancen, sondern steigert auch das Produktionspotenzial der Gesamtwirtschaft.

Die qualitativen Analysen im Bildungsbereich deuten jedoch darauf hin, dass die Maßnahmen zur

Verringerung pandemiebedingter Lernrückstände beigetragen haben. Insbesondere der Einsatz von Kleingruppenunterricht erwies sich dabei als hilfreich, um Unterrichtsausfälle infolge von Schulschließungen auszugleichen. Für eine zukunftsorientierte Förderarchitektur sollten zudem eine höhere Verbindlichkeit, längere Förderzeiträume, alltagsintegrierte Formate sowie niedrigschwellige Angebote stärker berücksichtigt werden.

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
5	17.955,00	0,07%
Insgesamt	17.955,00	0,00%

Bei Gestaltung des Programms wurde in Bezug auf die Klimaschutzziele nur ein geringer Betrag der Kategorie „01. Unterstützung des Umstiegs auf eine CO₂-arme ressourceneffiziente Wirtschaft“ zugewiesen. Hintergrund war die theoretische Möglichkeit, dass im Programm Vorhaben umgesetzt werden könnten, die unter dieser Kategorie subsummiert werden könnten ("green jobs"). Die Praxis hat jedoch gezeigt, dass bei der Umsetzung andere Schwerpunkte im Vordergrund stehen (z.B. Nichtdiskriminierung, Gleichstellung) und bis Ende der Umsetzungsperiode nur ein einzelnes Vorhaben registriert wurde, welches Auswirkungen auf die Klimaschutzziele hatte. Bei diesem handelt es sich um einen Auftrag, welcher aus der Technischen Hilfe finanziert wurde und unter anderem der Erarbeitung eines Beitrags zum territorialen Plan für einen gerechten Übergang der nachfolgenden Strukturfondsperiode 2021-2027 diene.

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

Die Verfolgung eines partnerschaftlichen Prinzips hat in Österreich lange Tradition. Dementsprechend findet es zwischen den ESI-Fonds entsprechende Berücksichtigung, aber auch innerhalb des ESF. Dies zeigt sich etwa an der Zusammensetzung des Begleitausschusses:

- die Verwaltungsbehörde (Arbeitsministerium),
- die verantwortlichen Förderstellen (Arbeitsministerium, Sozialministerium, Bildungsministerium, Ämter der Landesregierungen, Wiener ArbeitnehmerInnen-Förderungsfonds),
- alle Wirtschafts- und Sozialpartner (Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Wirtschaftskammer Österreich und Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs) und die Industriellenvereinigung,
- Nichtregierungsorganisationen,
- die Europäische Kommission,
- der Österreichische Städtebund,
- Vertretungen anderer ESI-Fonds (ÖROK und Landwirtschaftsministerium),
- das Finanzministerium und
- das Sozialministeriumservice.

Aber auch die Umsetzungspraxis ist vom Partnerschaftsprinzip getragen. So wurden etwa relevante

Institutionen bei Callformulierungen sowie der Bewertung der Projekte eingebunden und ihre Expertise war für die Entwicklung neuer innovativer Angebote zentral. Dieser Zugang war beispielweise kennzeichnend für die neuen unternehmensbezogenen Beratungsansätze in der Prioritätsachse 1 oder für die Identifikation von Förderlücken und darauf basierend neu entwickelte Maßnahmen zur Förderung der sozialen Inklusion (Prioritätsachse 2).

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

Alle Evaluierungen wurden, wie im Bewertungsplan (Version 03) beschrieben, durchgeführt und alle Ergebnisse dieser Evaluierungen in der Unterarbeitsgruppe Evaluierung und/oder dem Begleitausschuss diskutiert und in der Folge über die SFC übermittelt und auf esf.at veröffentlicht. Der Bewertungsplan wurde somit vollständig umgesetzt.

Die zentralen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen dieser Evaluierungen wurden in den Evaluierungsplan des ESF+/JTF-Programmes 2021 – 2027 übernommen; siehe dazu die Punkte „Evaluierungen aus Vorperioden“ und „Empfehlungen aus diesen Evaluierungen“ im Kapitel 5.2 des Evaluierungsplanes der Periode 2021-2027 für jede Priorität. Hier wird auch beschrieben, welche Handlungsempfehlungen bereits im Rahmen der Programmierung des ESF-/JTF-Programmes bzw. der daraus geförderten Maßnahmen umgesetzt werden konnten. Der Evaluierungsplan und damit auch die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus den durchgeführten Evaluierungen flossen direkt in die Planung der Evaluierungen des ESF+/JTF-Programmes 2021 – 2027 ein und die Handlungsempfehlungen werden – soweit nicht schon umgesetzt – im Rahmen der Evaluierung des Programmes 2021 – 2027 nachverfolgt.

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
--------	------	-------	---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------	---------------------------------	----------------------------

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

Die Öffentlichkeitsarbeit für den ESF basiert auf einer von der Verwaltungsbehörde ausgearbeiteten Kommunikationsstrategie, die im April 2015 dem Begleitausschuss vorgelegt und im November 2015 genehmigt wurde. Die Umsetzung erfolgt direkt durch die Verwaltungsbehörde ergänzt durch zeitliche begrenzte Kooperationen mit anderen Abteilungen des Sozialministeriums und externen Agenturen. Die Berichterstattung erfolgte wie vorgesehen jährlich im für die Periode zuständigen Begleitausschuss, wobei die Maßnahmen für die Periode 2014-2020 im Jahr 2021 in die Maßnahmen der nachfolgenden Periode 2021-2027 überführt wurden.

„Pressearbeit“

Die Pressearbeit umfasste vorrangig die Sammlung und Auswertung von Presseberichten zum ESF in Österreich (Medien österreichweit und in den Bundesländern) ergänzt durch punktuelle Presseaussendungen, die in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kommunikation und Service im Sozialministerium vorgenommen wurden. Das Ziel, dass durchschnittlich 100 Artikel pro Jahr mit ESF Österreichbezug in den Medien aufscheinen wurde auch im letzten Jahr der Strukturfondsperiode übertroffen. Im Jahr 2020 erschienen über 160 Artikel in verschiedensten Medien zu den Themen "ESF Projekte", "Europa in meiner Region" und zur "Zukunft des ESF".

„Online“

Der ESF in Österreich hat für die Öffentlichkeitsarbeit eine breite Onlinepräsenz etabliert. **Die ESF-Website (www.esf.at)** ist hier das Hauptinformations- und Kommunikationsmedium und wurde im Juli 2017 einem Relaunch unterzogen. Die neue Website wurde grafisch den modernen Standards angepasst und enthält auch eine mobile Version. Im Zentrum der Website stehen die aktuellen Calls und Vergaben sowie übersichtliche Informationen zum Europäischen Sozialfonds. Besucherinnen und Besucher der Seite finden Projektbeispiele aus ganz Österreich, ESF-relevante Unterlagen in der Mediathek sowie anstehende Termine. Über die Website kann man sich auch problemlos für den ESF Newsletter anmelden. 2018 wurde die Seite ebenso an die Vorgaben der DSGVO angepasst. Im Jahr 2020 wurden rund 5.300 Seitenaufrufe pro Monat registriert.

Im Gegensatz zur eher statischen ESF Website ist die **ESF Facebook-Seite** ein essenzielles Instrument, welches es ermöglicht nah und dynamisch an der breiten Öffentlichkeit zu arbeiten. Die Seite wurde nahezu täglich mit ESF relevanten Themen bespielt, damit die Interaktion mit der Zielgruppe aktuell bleibt. Auf der Facebook-Seite wurden alle Neuigkeiten und Ausschreibungen sowie Calls, die auch auf der Website zu finden sind, veröffentlicht. ESF Calls wurden zur besserer Auffindbarkeit mit dem Hashtag #ESFCall versehen. Ebenso wichtig sind Beiträge zu ESF-finanzierten Projekten, sowie geteilte Artikel und Veranstaltungen zu ESF-relevanten Themen. Die intensivierte Präsenz des ESF auf Facebook liest sich auch an der gesteigerten Höhe der Personen, denen die Seite gefällt. Die Zahl wächst stetig und stieg von 730 „Gefällt mir“ 2013 auf 2.132 „Gefällt mir“ mit Ende 2020. Zusätzlich wurde auch ein **Instagram-Kanal** mit Fotos bespielt.

Der **ESF Newsletter** ist mit ca. 3500 Kontakten im Verteiler ein weiterer, erfolgreicher Informationskanal. Calls und Ausschreibungen sind ein Hauptthema der Aussendungen, sowie ESF Kampagnen und Events. Im Jahr 2020 erfolgten 7 Aussendungen, was über dem jährlichen Zielwert von durchschnittlich 1

Aussendung pro Quartal liegt. Zur Sicherstellung der Einhaltung von Einreichfristen der Calls wurde der Newsletter ad hoc und zeitnah zum Call verschickt.

„Interne Kommunikation“

Die ESF-Website ist die erste Anlaufstelle für aktuelle Informationen und Unterlagen. Für die Einhaltung der Publizitätsvorschriften dient das „ESF-Logo“ das EU-Emblem mit Fondkennzeichnung, welches zusammen mit einem Leitfaden für die Verpflichtungen der Begünstigten als Download zur Verfügung steht. Ebenso hat die Verwaltungsbehörde eine Vorlage für das verpflichtende A3 Poster für Projektträger entwickelt. Als neuen Kommunikationskanal an die Zwischengeschalteten Stellen, Förderstellen, Bescheinigungsbehörde und Prüfbehörde wurde Anfang 2018 ein Intranet eingerichtet. Hier werden alle aktuellen Unterlagen und Protokolle der Gremien, das VKS und weitere interne Dokumente z.B. auch hinsichtlich Prüfungen den Stellen zur Verfügung gestellt.

„Veranstaltungen und Events“

Die ESF Jahrestagung ist ein zentraler Termin der ESF Community zur Vernetzung und Diskussion und dient als Plattform, um Erfolge des ESF vorzuzeigen und aktuelle sozialpolitische Themen anzusprechen. 2020 nahmen über 200 virtuell Teilnehmende über einen Livestream an der Jahrestagung zum Thema "25 Jahre ESF in Österreich, Corona Erfahrungen sowie Ausblick auf 2021-2027" teil. 2021 drehte sich die Jahrestagung um das Thema "sozial und grün: Mit dem ESF die Zukunft im Blick". Darüber hinaus ist in den letzten Jahren eine intensive Kooperation mit dem EFRE entstanden, auf dessen Basis die Umsetzung der EU-weiten Kampagne „EU in my region“ in realisiert wurde.

„Publikationen und Materialien“

Das 2016 entwickelte Corporate Design des ESF Österreich und die dazugehörigen PR Materialien (Plakate, TeilnehmerInnenmappen, Kugelschreiber, Blöcke, Taschen) erfreuen sich hoher Beliebtheit und werden auf relevanten Events eingesetzt. Darauf basierend wurde 2017 eine Agentur für den Relaunch des ESF Magazins „insight“ ausgeschrieben. Die Zeitschrift mit insgesamt 12 Seiten und einem handlichen Format informiert nun seit Anfang 2018 über ESF Themen und Projekte. Jede Ausgabe setzt einen thematischen Schwerpunkt, beinhaltet ein Interview, aktuelle Statistiken und Projektvorstellungen. Die letzten drei Ausgaben, welche im Jahr 2021 erschienen, hatten folgende Themen: "Zurück in die Zukunft", "Soziale Innovation" und "Nachhaltigkeit". Das Magazin ist auch als e-Book auf der Website abrufbar.

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

Die Durchführung eines integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie nachhaltige Stadtentwicklung, und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklungen sind nicht Inhalt und Ziel des operationellen Programms.

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

Die Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds ist nicht Inhalt und Ziel des operationellen Programms.

Zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden und der Begünstigten wurden jedoch folgende Maßnahmen gesetzt:

- Von der Verwaltungsbehörde werden Checklisten und Leitfäden zur Verfügung gestellt
- Angebot von Schulungen zu strukturfondsspezifischen Themen an der Verwaltungsakademie des Bundes
- Newsletter zu aktuellen Entwicklungen
- Schulungen für die FLC
- Technische Arbeitsgruppe der Verwaltungsbehörde zur Erläuterung technischer Fragestellungen mit den zwischengeschalteten Stellen

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

Interregionale und Transnationale Maßnahmen sind nicht Inhalt und Ziel des operationellen Programms.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

Makroregionale Strategien und Strategien für Meeresgebiete sind nicht Inhalt und Ziel des operationellen Programms.

- ☐ EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- ☐ EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- ☐ EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- ☐ EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- ☐ Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

Innovation in der PA 2 / IP 9i

Wesentlich für die Implementierung innovativer Projekte ist deren Nachhaltigkeit in Form eines mehrstufigen Projektzyklus. Darunter ist zu verstehen, dass ein erstes Konzept umgesetzt und die Umsetzung laufend reflektiert wird sowie, falls erforderlich, Adaptierungen am Konzept vorgenommen werden. Im Zuge einer 2021 durchgeführten Online-Befragung von Projektträgern (n=76) haben 62% angegeben, dass ihr Projekt diesen Projektzyklus durchlaufen hat. Zumeist erfolgt dies auf Basis einer laufenden Reflexion der Projektumsetzung innerhalb der Teams sowie des Feedbacks der Teilnehmenden – beide Instrumente zählen größtenteils zur Standardprojektumsetzung. Teilweise wurden auch interne Projektevaluierungen angeführt sowie vertiefende Analysen der Zielgruppe und die daraus resultierenden bedarfsorientierte Anpassungen der Projektangebote im Sinne eines nachhaltigen Projektzyklus. Im Zuge der Online-Befragungen konnte jedoch ein doch beachtlicher Anteil der befragten Projektverantwortlichen die Frage nach der Umsetzung eines nachhaltigen Projektzyklus im Rahmen des eigenen Projektes nicht beantworten. Dies kann als Indiz dafür gelten, dass der Terminus „nachhaltiger Projektzyklus“ den Projektverantwortlichen nicht ausreichend bekannt ist; der betreffende Anteil ist jedoch zwischen der ersten Befragung 2019 und der zweiten Befragung 2021 deutlich gesunken (von 50% auf 22%).

Die Umsetzung der Maßnahmen in der IP 9i (Aktive Inklusion) bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen dem Erreichen der vorgegebenen Zielsetzungen und der möglichst umfassenden Mittelbindung sowie dem Anspruch sozialer Innovation, der Erproben, Testen und gegebenenfalls auch Scheitern erlauben soll. Die Analyseergebnisse verdeutlichen, dass in den umgesetzten Projekten vielfach sozial innovative Elemente beinhaltet sind, dies jedoch nicht explizit als soziale Innovation deklariert wird. So finden sich unter den Projekten solche, in denen ein nachhaltiger Projektzyklus und Inklusionsketten für dauerhafte Beschäftigung umgesetzt wurden, Projekte, die neue Methoden anwenden, neue Zielgruppen erreichen, neue Zielsetzungen verfolgen, und die Zielgruppe/n partizipativ in die Projektplanung und -umsetzung miteinbeziehen.

Allerdings wirkt das starre Korsett der ESF-Administration innovativen Ansätzen, denen die Möglichkeit des Erprobens und gegebenenfalls auch Scheiterns möglich sein soll, entgegen.

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

PA 2 / IP 9i

Die Analyse der Call-Unterlagen zeigt, dass im Rahmen der IP 9i (Aktive Inklusion) eine Vielzahl an Zielgruppen, die stark von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung betroffen sind, angesprochen wird, dazu zählen etwa „Arbeitsmarktferne Personen mit Migrationshintergrund“, „Mindestsicherung-BezieherInnen mit multiplen Problemlagen“, „Personen ohne oder mit unzureichender Beschäftigungsintegration bzw. arbeitsmarktferne Personen mit geringer Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit“, „Benachteiligte, beeinträchtigte oder behinderte Jugendliche, die weder in Ausbildung oder in Beschäftigung sind“, „Bildungsbenachteiligte und niedrig qualifizierte Personen“, „Menschen mit Benachteiligungen, Beeinträchtigungen oder Behinderung oder „Sonstige marginalisierte Gruppen, die eine geringe Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit aufweisen“, „Working Poor“ oder „Roma/Romnja“. Eine Auswertung der acht bereits abgeschlossenen ersten Calls zu den Roma-Empowerment Maßnahmen durch die ZwiSt, zeigt, dass alle Projekte die Zielvorgaben übertroffen haben. Dies zeugt vom großen Interesse der Roma-Community und von der Notwendigkeit spezifischer Projekte für diese Zielgruppe.

Der hohe Anteil von Personen mit Migrationshintergrund – auch im Vergleich zu den anderen ESF-Investitionsprioritäten – stellt ein Charakteristikum der Priorität 9i dar. Dies korrespondiert mit einer hohen Betroffenheit von Exklusion und Armutsgefährdung der genannten Personengruppe und einem dementsprechend hohen Anteil an Maßnahmen für diese Zielgruppe, insbesondere für Asylwerberinnen und Asylwerber, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte. Demgegenüber sind nur rund 2 % der Teilnehmenden Menschen mit Behinderungen.

TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

Das ESF-Programm leistet einen Beitrag zu drei von fünf Kernzielen der Europa-2020-Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum: Beschäftigung, Bildung sowie Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Darüber hinaus richtet die Prioritätsachse 6 (REACT-EU) ihren Fokus gezielt auf den Schulbereich sowie auf die Übergänge zwischen Schule, Ausbildung und Beruf einschließlich der beruflichen Bildung.

Insgesamt liegt im Vergleich zu früheren ESF-Programmen der Fokus in dieser Periode wesentlich stärker auf Ansätzen zur sozialen Inklusion benachteiligter beziehungsweise armutsgefährdeter Personengruppen sowie auf dem Bereich Bildung und Lebenslanges Lernen. Lediglich in der Übergangsregion Burgenland wurden größere Akzente auf die Förderung des Zugangs zu Beschäftigung gesetzt. Dabei liegt das quantitative Hauptaugenmerk auf dem Thematischen Ziel Bildung / Lebenslanges Lernen, dem knapp 50 Prozent des geplanten Förderbudgets (ohne REACT-EU) zuzurechnen sind. Die Interventionen zielen auf eine Verringerung der Zahl der Ausbildungsabbrechenden sowie eine Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von formal gering qualifizierten sowie bildungsfernen Personen ab. Im Vergleich zur Vorperiode deutlich aufgewertet wurde auch mit 31% der Mittel der Themenbereich der sozialen Inklusion von benachteiligten und/oder armutsgefährdeten Personengruppen (ohne REACT-EU). Auf das Beschäftigungsziel entfallen rund 13 Prozent der Mittel (ohne REACT-EU), primär für innovative Ansätze zur Förderung der Erwerbschancen von Frauen und Älteren sowie für die Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung im Burgenland.

Mit Ausnahme der Tertiärbildung wurden im Operationellen Programm alle Punkte der Empfehlungen des Rates und der Europäischen Kommission adressiert. Um die vorhandenen Mittel dennoch konzentriert und sichtbar als Beitrag zur Verfolgung der Ziele einzusetzen, wurden in jedem Handlungsfeld spezifische, förderfähige Interventionsbereiche definiert. Demnach soll das vorhandene Förderinstrumentarium durch den ESF um innovative Maßnahmen in den Bereichen Beschäftigung und Armut/soziale Inklusion ergänzt werden. Primär wurden Maßnahmen zur Förderung qualitativ hochwertiger Beschäftigungen für Frauen und für ältere Menschen (PA 1, IP 8iv) sowie inklusionsfördernde Ansätze (IP 9i) für benachteiligte Personengruppen wie Working Poor, Angehörige von Minderheiten (insbesondere Roma/Romnja) und arbeitsmarktferne Personen umgesetzt. Im Bereich der Verhinderung des Ausbildungsabbruchs und des Lebenslangen Lernens war die ESF-Unterstützung demgegenüber für den notwendigen Ausbau von Förderansätzen zu nutzen (Umsetzung der Maßnahmen der Ausbildungsgarantie für Jugendliche sowie Ausbau der Basisbildungsangebote für bildungsbenachteiligte Personengruppen in der IP 10i und 10iii).

Die Europa-2020-Ziele

Im Rahmen der Europa-2020-Ziele hatte sich Österreich verschiedene quantitative Ziele gesetzt, zu deren Erreichung der ESF beitragen sollte: die Steigerung der Beschäftigungsquote auf 77 bis 78 % (das EU-Ziel beträgt 75 %), die Reduktion der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen um 250.000 (EU-Ziel: 20 Millionen) sowie die Senkung des Anteils der frühen Schulabgängerinnen und Schulabgänger an den 18- bis 24-Jährigen auf höchstens 9,5 % (EU-Ziel: 10 %) und die Steigerung des Anteils der Hochschulabsolventinnen und -absolventen an den 30- bis 34-Jährigen auf 38 % (EU-Ziel: 40 %). Bis auf die Tertiärbildung wurden alle Punkte auch im Operationellen Programm adressiert.

Dass sich die beschäftigungs- und die armutsbezogenen Ziele bis 2020 nicht erreichen ließen, hängt mit den herausfordernden Rahmenbedingungen – Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09, Flüchtlingskrise 2015 sowie die ab 2020 einsetzende Corona-Krise – zusammen. Im März 2020 wurde das wirtschaftliche, schulische und öffentliche Leben innerhalb weniger Tage auf systemrelevante Bereiche beschränkt. Bereits ein Dreivierteljahr nach Ausbruch der Pandemie, im Dezember 2020, trat REACT-EU in Kraft, um die Mitgliedstaaten zeitnah bei der Krisenbewältigung zu unterstützen. Dafür wurden Mittel aus den Strukturfonds für 2021 und 2022 bereitgestellt.

Zwar wurde das EU-weite Ziel einer Beschäftigungsquote von 75% 2017 bis 2019 übertroffen und das nationale Ziel von 77% 2019 beinahe erreicht (insgesamt 76,8%, Männer 81,2%, Frauen 72,4%). Allerdings sackte 2020 die Quote infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf dem Arbeitsmarkt jedoch wieder deutlich ab (auf 74,8%, Männer 79,0%, Frauen 70,6%). Öffentliche Hilfen zur Stützung von Wirtschaft und Beschäftigung, insbesondere die Kurzarbeitsgelder, verhinderten einen stärkeren Einbruch. Mehrere Lockdowns und Schulschließungen zeigten aber langfristige Folgen. Österreich konnte im internationalen Vergleich einige seiner grundlegenden Schwächen im Laufe der Jahre zwar verringern, steht jedoch weiterhin vor strukturellen Herausforderungen – insbesondere in den Bereichen Bildung, nachhaltige Ausbildung und Qualifizierung sowie der Integration von älteren Menschen, geringqualifizierten Personen, Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen:

- Frauen: Der Anstieg der Beschäftigungsquote von Frauen von 68,2% 2009 bis auf 72,4% 2019 ist auf Teilzeitarbeit zurückzuführen, womit seltener die selbständige Bestreitung des Lebensunterhalts möglich ist sowie zukünftig geringere Pensionen zu erwarten sind. Gleichzeitig bleibt neben dem quantitativen auch das qualitative Potential der Frauen ungenutzt, weil unter anderem die mangelnde Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Verpflichtungen sowohl den vertikalen Aufstieg erschweren als auch zu einer Dequalifizierung infolge des Umstiegs auf leichter vereinbare Berufsfelder führen. Eine zentrale Ursache dafür ist nach wie vor die quantitativ und qualitativ unzureichende Betreuungsinfrastruktur.
- Ältere: Die im internationalen Vergleich niedrige Beschäftigungsquote Älterer ist zwar in den letzten Jahren im Zuge von Reformen des Pensionssystems gestiegen, dennoch bleiben die grundlegenden Herausforderungen unverändert: Dazu zählen die geringe Bildungsbeteiligung, geringe Wiederbeschäftigungschancen bei Arbeitsplatzverlust und gesundheitlich bedingte Erwerbsbeschränkungen.
- Geringqualifizierte: Kein Fortschritt wird Österreich seitens der Europäischen Kommission im Hinblick auf die Verbesserung der Arbeitsmarktergebnisse Geringqualifizierter attestiert. Diese sind in hohem Maße von Arbeitslosigkeit betroffen und scheiden vermehrt – etwa gesundheitsbedingt – frühzeitig aus dem Erwerbsleben aus.
- Menschen mit Migrationshintergrund: Die Beschäftigungslücke zwischen im Inland Geborenen und Personen, die außerhalb der EU geboren wurden, ist in Österreich größer als in den meisten anderen EU-Ländern; zudem sind die im Ausland Geborenen bei Erwerbstätigkeit verstärkt von Armut trotz

Beschäftigung betroffen sowie häufiger für ihren aktuellen Arbeitsplatz überqualifiziert.

Die Zahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung Bedrohten konnte nicht im angestrebten Ausmaß gesenkt werden. Dem Zielwert von –250.000 kam Österreich am nächsten im Jahr 2019 mit einem Rückgang der von Armut und sozialer Ausgrenzung Bedrohten um 227.000 gegenüber 2008. 2020 hatte sich die Reduktion gegenüber 2008 auf 169.000 verringert. Diese Entwicklung hängt teilweise mit dem Bevölkerungswachstum zusammen, denn der Anteil der von Armut Bedrohten an der Bevölkerung hat sich von 20,6 % im Jahr 2008 auf 17,5 % im Jahr 2020 verringert. Bei einer Bevölkerungszahl wie 2008 wäre mit einer Quote von 17,5 % Armutsbedrohter das nationale Ziel einer Senkung ihrer Zahl um 250 000 erreicht worden. Insgesamt bleibt das Armuts- und Ausgrenzungsrisiko bestimmter Bevölkerungsgruppen hoch. Dazu zählen Alleinerziehendenhaushalte, Familien mit mehreren Kindern, Langzeitarbeitslose und im Ausland geborene Erwachsene. Darüber hinaus wird eine steigende Armutspersistenz konstatiert.

Im Gegensatz zu diesen Indikatoren, die stärker auch von kurzfristigen Entwicklungen abhängen, wurden die beiden bildungsbezogenen quantitativen Zielsetzungen rasch erfüllt, jene in Bezug auf die frühen Schulabgängerinnen und Schulabgänger sogar schon ab 2009. Auch der Anteil der Personen mit abgeschlossener Tertiärbildung an der 30- bis 34-jährigen Bevölkerung liegt in Österreich bereits seit mehreren Jahren über der 40-Prozent-Marke. Eine zentrale strukturelle Herausforderung bleibt allerdings die weiterhin hohe Abhängigkeit der Bildungsbeteiligung und des Bildungserfolgs von der sozioökonomischen Herkunft.

Die zentralen Hebel zur Erreichung der Europa-2020-Ziele sowie die länderspezifischen Empfehlungen liegen weniger in individuellen Förderansätzen als in Reformen der Abgaben-, Sozial- und Pensionsversicherungssysteme, der Finanzpolitik sowie der Regulierungen. Dennoch leistet der ESF im Rahmen seiner Möglichkeiten wesentliche Beiträge zur Verfolgung der Europa-2020-Ziele.

Der Beitrag des ESF

Die Beiträge des ESF variieren in Abhängigkeit von der finanziellen Dotierung, Konzeption und der bisherigen Umsetzung der einzelnen Themen. Insbesondere leistet der ESF einen wesentlichen Finanzierungsbeitrag zur Verfolgung der EU-2020-Ziele im Bereich der Verhinderung des Ausbildungsabbruchs sowie der Förderung des lebenslangen Lernens.

Demgegenüber waren aufgrund ihres expliziten innovativen Charakters und der Größenordnung der Interventionen sowohl von den Maßnahmen zur Förderung zur Beschäftigung als auch von denjenigen zur Förderung der Inklusion kurzfristig keine derart markanten quantitativen Beiträge zur EU-2020-Strategie zu erwarten. Diese zeigen sich eher längerfristig, wenn die Erfahrungen aus den in dieser Periode zur Armutsreduktion entwickelten und

umgesetzten innovativen Ansätzen durch entsprechende Maßnahmen konsequent weiterverfolgt werden. Ähnliches gilt für die im ESF entwickelten bzw. umgesetzten betrieblichen Beratungsansätze: Deren Wirkung entfaltet sich durch die in Folge der Beratung initiierten organisatorischen Anpassungen in den unterstützten Unternehmen und den damit verbundenen Steigerungen der Beschäftigungsqualität.

Beitrag REACT-EU

Angebote bei der schulischen Bildung

In Österreich stieg der Anteil der Early School Leavers (ESL) von 7 % im Jahr 2014 auf 8,6 % im Jahr 2023, wobei der Anstieg bei Frauen überdurchschnittlich ausfiel. Besonders hoch ist der Anteil von Schulabbrecher:innen unter Jugendlichen mit Migrationshintergrund in städtischen Regionen. Bezogen auf die Alterskohorte der 15- bis 24-Jährigen entspricht der Anteil von 8,6 % rund 80.000 Personen. Die im Rahmen von REACT umgesetzten Maßnahmen setzen hier einen Schwerpunkt. Die Zielgruppe der Jugendlichen mit Migrationshintergrund wurde jedoch – gemessen an ihrem tatsächlichen Bedarf – nur unzureichend erreicht.

Berufsbildung für Jugendliche ohne betriebliche Lehrstelle

Die Projekte unterstützten den Übergang der Zielgruppe in den Arbeitsmarkt und verfolgten das Ziel eines integrativen Beschäftigungswachstums. Ein signifikanter Anteil der arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen umfasste Personen mit besonderen Bedürfnissen, während dieser Anteil in ausbildungsvorbereitenden Programmen niedriger ausfiel. Auch in diesem Bereich könnte eine gezielte Ansprache von Personen mit Migrationshintergrund – die häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen sind – zu einer nachhaltigeren Integration in den Erwerbsarbeitsmarkt beitragen.

Angebote der Erwachsenenbildung

Der geringe Umfang der Maßnahmen trägt weniger als klassische ESF-Programme zur Deckung des Bildungsbedarfs bei. Erwachsenenbildungsprogramme leisten überwiegend durch nationale Maßnahmen einen Beitrag zur Qualifikationsverbesserung und zur Beschäftigungsintegration.

Arbeitsmarktpolitische Angebote für besonders von der COVID-19-Krise betroffene Personen

Diese Maßnahmen richteten sich primär an Jugendliche, arbeitslose junge Menschen und Frauen, während Langzeitarbeitslose im Rahmen von REACT-EU eine untergeordnete Rolle spielten. Dennoch zeigt sich, dass der Großteil der Teilnehmer:innen aus der Arbeitslosigkeit heraus aktiviert wurde und eine schulische oder berufliche Ausbildung bzw. Qualifizierung absolvierte. Dies erhöhte ihre Arbeitsmarktchancen, sodass mittel- bis langfristig mit positiven Beschäftigungseffekten zu rechnen ist.

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass die rasche Reaktion auf die COVID-19-Pandemie und die gezielte Abfederung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Folgen zur Förderung und Verbesserung der Arbeitsmarktchancen sowie zur Beschäftigungsförderung beigetragen haben. Für eine zügige und möglichst unbürokratische Abwicklung in Krisensituationen erweisen sich die bestehenden Regelungen der Strukturfonds jedoch als hinderlich.

**17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN —
LEISTUNGSRAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

Leistungsrahmen

Jene Ziele, die im Leistungsrahmen für das Programm definiert wurden, wurden größtenteils im Rahmen der erwarteten Bandbreite erreicht. Größere Abweichungen (+/-20%) bestehen lediglich bei den Indikatoren PF04 (129,9%; "Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren") und BPF08 (199,7%; "Arbeitslose und Nichterwerbstätige"), wobei hier eine Überschreitung und keine Unterschreitung der geplanten Zielwerte vorliegt. Im Leistungsrahmen gibt es keinen Zielwert, welcher um mehr als 20% unterschritten wurde.

ANHANG I. LISTE ALLER IN PHASEN AUFGETEILTEN VORHABEN, DIE SICH AUF DIE ZEITRÄUME 2014–2020 UND 2021–2027 ERSTRECKEN

Priorität	Fonds	Regionenkategorie	Aktenzeichen des Vorhabens	Titel des Vorhabens	Großprojekt (CCI-Nr.)	Datum (und Nummer) der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission (bei Großprojekt)	In Phasen aufgeteilte Vorhaben nach Artikel 118	In Phasen aufgeteilte Vorhaben nach Artikel 118a	Gesamtkosten des Vorhabens (in EUR) – Insgesamt (für beide Phasen, endgültig oder geschätzt)	Gesamtkosten des Vorhabens (in EUR) – Für die zweite Phase (endgültig oder geschätzt)	Gesamtbetrag der bescheinigten Ausgaben für die erste Phase (in EUR)	Öffentlicher Beitrag für die erste Phase (in EUR)	Geplanter/endgültiger Abschluss der zweiten Phase (Jahr, Quartal)	Programm 2021–2027, in dessen Rahmen das Vorhaben abgeschlossen wird/wurde
-----------	-------	-------------------	----------------------------	---------------------	-----------------------	--	---	--	--	---	--	---	---	--

ANHANG II. LISTE DER NICHT FUNKTIONIERENDEN VORHABEN

Priorität	Fonds	Regionenkategorie	Aktenzeichen des Vorhabens	Titel des Vorhabens	Großprojekt (CCI-Nr.)	Name des Begünstigten / Empfängers	Gesamtkosten des Vorhabens (in EUR)	Gesamtbetrag der bescheinigten Ausgaben (in EUR)	Öffentlicher Beitrag (in EUR)
-----------	-------	-------------------	----------------------------	---------------------	-----------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--	-------------------------------

ANHANG III. LISTE DER VORHABEN, DIE VON ANHÄNGIGEN NATIONALEN UNTERSUCHUNGEN BETROFFEN SIND/AUFGRUND EINES GERICHTSVERFAHRENS ODER EINER VERWALTUNGSBESCHWERDE MIT AUFSCHIEBENDER WIRKUNG AUSGESETZT WURDEN

Priorität	Fonds	Regionenkategorie	Aktenzeichen des Vorhabens	Titel des Vorhabens	Name des Begünstigten / Empfängers	Betroffener Gesamtbetrag der bescheinigten Ausgaben (in EUR)	Betroffener öffentlicher Beitrag (in EUR)	Von anhängigen nationalen Untersuchungen betroffenes Vorhaben	Aufgrund eines Gerichtsverfahrens oder einer Verwaltungsbeschwerde mit aufschiebender Wirkung ausgesetztes Vorhaben
-----------	-------	-------------------	----------------------------	---------------------	------------------------------------	--	---	---	---

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinfo	Bürgerinfo	09.02.2026	2026-0.111.077	Ares(2026)1550232	Bürgerinfo	11.02.2026	n005abh4

LETZTE VALIDIERUNGSERGEBNISSE

Schwere	Code	Nachricht
Info		Version des Durchführungsberichts wurde validiert.
Achtung	2.182	Die Zahl der einzelnen Großprojekte in Tabelle 12 (mit dem Status "abgeschlossen") + in Anhang 1 + in Anhang 2 (0) entspricht nicht der Zahl der einzelnen Großprojekte (sowohl Mitteilung (MPN) als auch Übermittlung (MPS)) mit dem Status "von der Europäischen Kommission genehmigt", "von der Europäischen Kommission angenommen", "von der Europäischen Kommission stillschweigend genehmigt" und "von der Europäischen Kommission zur Kenntnis genommen" (1). Bitte überprüfen und überarbeiten.